

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 17.04.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 20.04.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 15.05.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10437-C7-0001 Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin

Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch

Vergabenummer Leistung

26A0021S Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimsschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10437-C7-0001	Baumaßnahme: Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin
Vergabenummer: 26A0021S	Leistung: Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0021S	16.03.2026
Baumaßnahme Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch		
Leistung Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- ☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10437-C7-0001

Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin

Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch

Vergabenummer

Leistung

26A0021S

Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1 Anerkennung der Planungsunterlagen, Leistungsbeschreibung, Massenberechnung

1. Der Bieter versichert, dass er
2. die Ausführungsunterlagen geprüft und für richtig befunden hat und keine Bedenken gegen die vorgesehene Bauausführung geltend macht.
3. Keine Widersprüche zwischen Planungsunterlagen und Leistungsbeschreibung festgestellt hat.
4. Seine Bauleistungen im Rahmen des vom Auftraggeber erstellten Bauzeitenplanes erbringen wird.
5. Der Auftragnehmer erklärt mit Auftragsübernahme, dass er die übrigen örtlichen Verhältnisse auf der Baustelle, die Wasser-, Strom-, Gas- und Sielanschlussmöglichkeiten sowie die übrigen Boden-, Wege- und Verkehrsverhältnisse kennt und dass er alle damit im Zusammenhang stehenden Kosten in seinem Angebot berücksichtigt hat.

2 Baumaterialien

1. Sämtliche Materialien, die verarbeitet werden, müssen aus gütegesicherter Produktion kommen und das Gütezeichen tragen.
2. Die bauseitig gelieferten Materialien und Objekte dürfen nur für das von Auftraggeber bestimmte Bauvorhaben verwendet werden und bleiben Eigentum des Bauherrn.
3. Der Auftragnehmer oder sein Beauftragter hat die Anlieferung der Materialien auf der Baustelle zu quittieren.
4. Lagerungsverluste, Bruch, Diebstahl, Kosten für das Abladen und Lagern gehen soweit nichts anderes vereinbart wurde, nach der Übergabe des Materials zu Lasten des Auftragnehmers und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3 Bauausführung

1. Der Bieter verpflichtet sich die angebotenen Bauleistungen gemäß der im Leistungsverzeichnis angegebenen Tagewerke und Baustellenbesetzung zu erbringen. Bei Winterbaumaßnahmen ist der Auftragnehmer verpflichtet die Verordnung der GWO zu beachten.
2. Mit den Arbeiten ist nach Aufforderung durch die Bauleitung zu beginnen, sie sind so zu fördern, dass keine Unterbrechungen oder Verzögerungen eintreten. Evtl. Behinderungen, die Verzögerungen nach sich ziehen können sind sofort zu melden. Wird der Baufortschritt durch Schuld des Auftragnehmers verzögert, so haftet er für Schäden und Kosten, die dem Auftraggeber oder Dritten entstehen.
3. Der Auftragnehmer hat sich selbst oder durch einen bevollmächtigten Vertreter laufend über den Fortgang der Arbeiten an der Baustelle zu unterrichten, an Baubesprechungen teilzunehmen und für rechtzeitige Materiallieferung zu sorgen. Der von ihm abzustellende Bauführer, Polier bzw. Vorarbeiter muss befähigt sein, als Fachbauleiter gem. LBO zu fungieren und bevollmächtigt sein, Weisungen der Bauleitung anzunehmen und Beanstandungen zu beseitigen. Auf Verlangen des Auftraggebers ist ein ihm nicht genehmer Polier oder Bauleiter abzulösen. Die von der Bauberufsgenossenschaft und den genehmigenden Behörden herausgegebenen Sicherheitsbestimmungen und Schutzvorschriften sind ohne Aufforderung zu beachten. Den Anweisungen des SIGEKO ist umgehend Folge zu leisten.
4. Die Arbeiten sind bis zur technischen Abnahme des gesamten Baues vom Auftragnehmer ohne besondere Vergütung gegen Beschädigung und Diebstahl zu sichern.
5. Mängel, die sich während der Bauzeit zeigen, sind sofort zu beseitigen; eine Verlängerung der Bauzeit kann deshalb nicht verlangt werden.

4 Kontrolle der Leistungen der Vorunternehmer und Beratungspflicht des Bauunternehmers

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet vor Inangriffnahme seiner Arbeiten festzustellen, ob die vorangegangenen Unternehmerarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind, so dass die Durchführung seiner eigenen Leistungen einwandfrei erfolgen kann. Hat der Auftragnehmer von einem entsprechenden Befund nicht unverzüglich Mitteilung an den Auftraggeber gemacht, so ist er für entstehende Schäden und Kosten voll haftbar, auch für damit zusammenhängende Arbeiten anderer Unternehmer.
2. Im Rahmen seiner Beratungspflicht obliegt dem Auftragnehmer auf Fehler in der Konstruktion und Leistungsbeschreibung bei der Ausführung des Auftrages hinzuweisen.

5 Gewährleistung

Gewährleistung gemäß VOB/B §13

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 Regelung über Abrechnung und Zahlungen

1. Zahlungsanforderungen sind prüffähig in 2-facher Ausfertigung beim Architekten einzureichen.
2. Die Schlussabrechnung ist gemäß dem Auftrag unter Berücksichtigung der Positionen und des Textes des Vertragsleistungsverzeichnisses übersichtlich zu erstellen. Nachtragsaufträge sind am Schluss der Rechnung mit Auftragsdatum wie vor in Rechnung zu stellen.

Rechnungen sind über den Architekten an den Bauherrn in Papierform in 2-facher Ausfertigung in Papierform einzureichen.

7 Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat über die gesamte Bauzeit ein Bautagebuch zu führen. Die Originalblätter sind der Bauleitung wöchentlich zu übergeben.

8 Bauschutt und Abfallbeseitigung

Jedes Gewerk hat dafür Sorge zu tragen, dass der eigene Bauschutt bzw. Bauabfall etc. selbständig getrennt entsorgt wird. Die Entsorgungskosten trägt der Auftragnehmer. Die Bauschuttbeseitigung hat innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Aufforderung durch die Bauleitung zu erfolgen, ansonsten wird zulasten des Auftragnehmers ein anderes Gewerk mit den Arbeiten beauftragt.

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

Bauaufgabe

Am Gebäude G der Polizeiinspektion Schwerin in der Graf-Yorck-Straße 6, 19061 Schwerin, wurden massive Feuchtigkeitsschäden im Kellergeschoss festgestellt. Daher wurde im Mai 2021 durch ein Ing.-Büro beauftragt, eine Untersuchung der Schäden und deren Ursachen vorzunehmen.

Im Untersuchungsbericht wird zusammenfassend folgendes festgestellt:

- Die vorhandene Abdichtung außen wurde mangelhaft ausgeführt, sodass diese zurückzubauen und durch eine neue Abdichtung zu ersetzen ist.
- Innen wurden zwar neue Sohlplatten mit einer Abdichtung ausgeführt. Es wurde aber kein Anschluss zwischen der Abdichtung auf der Sohlplatte und der vorhandenen horizontalen Mauerwerksabsperrung hergestellt. Daher ist der vorhandene Estrich in einer Breite von ca. 50 cm zurückzubauen und ein fachgerechter Anschluss herzustellen.

Das SBL M-V legt fest, dass die gesamte Außenabdichtung neu hergestellt wird sowie, mit Ausnahme der Duschen und einigen Betriebsräumen alle Kellerräume gemäß Sanierungsvorschlag des Ing.-Büros saniert werden.

Die Sanierung wird gemäß Festlegung in zwei Bauabschnitten ausgeführt:

- Im Jahr 2026 den 1. Bauabschnitt (1.BA), südlicher Gebäudeteil innen und außen
- Im Jahr 2027 den 2. Bauabschnitt (2.BA), nördlicher Gebäudeteil mit Kellerniedergang

Diese Ausschreibung umfasst den 1. Bauabschnitt (1.BA). Die Umsetzung ist ab Mai 2026 vorgesehen.

Ausgeschrieben werden als Hoch- und Tiefbauleistungen folgende Lose:

Los 1 - BE, Rohbau, Erd- und Abdichtungsarbeiten

- Titel 01 Baustelleneinrichtung
- Titel 02 Abbrucharbeiten
- Titel 03 Erd- und Freianlagen
- Titel 04 Mauerarbeiten
- Titel 05 Betonarbeiten
- Titel 06 Nachträgliche Bauwerksabdichtung (innen und außen)
- Titel 07 Putzarbeiten
- Titel 08 Estricharbeiten

Los 2 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten

- Titel 01 Vorbereitende Maßnahmen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Titel 02 Beschichtung Fußboden

- Titel 03 Bodenbelagsarbeiten

- Titel 04 Beschichtung Wände/ Decken

- Titel 05 Lackierarbeiten

Los 3 - Fliesen- und Natursteinarbeiten

- Titel 01 Fliesenarbeiten

- Titel 02 Natursteinarbeiten

Los 4 - Tischlerarbeiten

- Titel 01 Innentüren

Los 5 - Stahl- und Metallbau

- Titel 01 Metallbauarbeiten

- Titel 02 Stahlbau (2.BA)

Los 6 - Trockenbauarbeiten

Los 7 - Bauendreinigung

ACHTUNG:

Die Arbeiten sind mit größtmöglicher Umsicht und Rücksichtnahme auszuführen. Beeinträchtigungen der Bausubstanz, Schmutz und Lärm sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Eventuelle Verunreinigungen der Strasse bzw. des Parkplatzbereiches sind durch den Verursacher täglich zu beseitigen. Gefahren des Verkehrs sind auszuschließen.

Das Dienstgebäude wird während der Baumaßnahme nicht leergezogen, d.h. es sind immer MitarbeiterInnen der Polizeiinspektion anwesend.

DIE FLUCHT- UND RETTUNGSWEGE AUS DEN 2 STÜCK TREPPENRÄUMEN ZUM HOF SIND IMMER FREIZUHALTEN!

Der Baubeginn der Arbeiten ist dem anliegenden Bauzeitenplan zu entnehmen.

Baustelle

Die Baustelleneinrichtung ist hinter dem Gebäude auf dem Parkplatz des Dienstgebäudes einzurichten (siehe Lageplan).

Firmen eigene Baustelleneinrichtungen, Materiallagerflächen, Stand- und Stellplätze für Bauwagen und Materialcontainer sind auf dem Gelände vorhanden, jedoch vor Fremdbetreten ständig zu sichern. Die Baustelleneinrichtung sowie der Standort mehrtägiger Lagerung von Material ist mit der Bauleitung bzw. den anderen Gewerken abzustimmen.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat sich der Auftragnehmer über die evtl. auf dem Gelände verlaufenden Leitungstrassen für Schmutzwasser, Leitungswasser, Gas, Strom, Telefon und Fernwärme zu informieren. Diese dürfen nicht ohne Rücksprache mit den Fachplanern überbaut oder verlegt werden. Beschädigungen durch den Auftragnehmer gehen zu seinen Lasten und sind im Einvernehmen mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu beseitigen. Gleiches gilt auch für eine evtl. Beschädigung von Straßen, Bordsteinen und sonstigen Anlagen.

Die Gestellung von Kränen, Hebwerkzeug, Maschinen und dgl. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Parkflächen für Firmenfahrzeuge sind im hinteren Bereich des Grundstücks vorhanden!

Privatfahrzeuge sind im offenen Straßenraum abzustellen.

Die Baustelle ist über die Graf-Yorck-Strasse zu erreichen. Die Breite der Zufahrt auf den rückwärtigen Parkplatz beträgt ca. 2 x 3,00 m. Die Zufahrt ist mit einer Schrankenanlage gesichert.

Der Zugang der Handwerksfirmen und der Anlieferung obliegt besonderen Regelungen.

Siehe folgenden Extra-Hinweis "ZUVERLÄSSIGKEITSÜBERPRÜFUNG UND VERSCHWIEGENHEITSERKLÄRUNG".

Aufstellflächen und Durchfahrten für die Feuerwehr bzw. nicht freigegebene Parkplätze der Polizei dürfen nicht blockiert werden.

Sämtlicher Bauschutt, Bauabfall, Verpackungs- und Restmaterial sind vom Auftragnehmer selbst zu

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

entsorgen. Die Verwertung und Beseitigung von Abfällen und Reststoffen ist ausschließlich in zugelassenen Anlagen gestattet. In die Einheitspreise sind die Kosten für den Transport, einschließlich der jeweiligen Verwertungs- und Beseitigungskosten mit einzukalkulieren.

Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind einzuholen und dem Bauherrn zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat über die Zeit seiner Tätigkeit die Baustelle mit einem Vorarbeiter zu besetzen.

Die Baustelle ist durch den Auftragnehmer mit einem vollständigen vertraglich vereinbarten Leistungsverzeichnis (einschl. ggf. nachfolgender Nachtragsvereinbarungen) sowie mind. einem kompletten Satz der Ausführungsunterlagen (Architektenpläne und Pläne der Tragwerksplanung) auszustatten.

Baustrom und Bauwasser sowie ein Sanitärcontainer mit Waschmöglichkeit werden bauseits gestellt.

MINDESTBESETZUNG BAUSTELLE

Achtung:

wegen der zeitlich beschränkten Bauzeit, aufgrund des Wiedereinbaus und Inbetriebnahme der Heizungsanlage, ist für Los 1 - BE, Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten die Baustelle mindestens mit 6 Fachkräften vom AN zu besetzen!

ZUVERLÄSSIGKEITSÜBERPRÜFUNG UND VERSCHWIEGENHEITSERKLÄRUNG

Achtung:

Für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen auf der Polizeiliegenschaft Graf-Yorck-

Strasse in Schwerin im Rahmen Angebotsauswertung vom Bestbieter für mindestens 6 Fachkräfte + Bauleiter folgende Unterlagen vom Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin nachgefordert:

- Zuverlässigkeitsüberprüfung und Datenspeicherung
- Schwiegenheitserklärung

Die Unterlagen werden durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin im Rahmen der Angebotsauswertung an die Landespolizei MV zur Prüfung weitergeleitet.

Vom AN ist zu beachten, dass wenn Lieferungen von Baumaterial auf die Liegenschaft erfolgen soll, für die Lieferanten die oben angeführten Unterlagen vorab zur Prüfung durchs das LKA M-V einzureichen sind!

ABNAHMEDOKUMENTATION

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers, ohne selbständige Vergütung, gehören:

Der Auftragnehmer hat alle notwendigen Unterlagen für die Abnahmedokumentation aller Titel und Leistungen aus dem gesamten Los, d.h. aller Leistungen aus allen Titeln vollständig zusammenzustellen, und dem AG zu übergeben, z.B.:

- Fachunternehmererklärung
- Übereinstimmungsnachweise und/ oder Übereinstimmungserklärungen gemäß §§ 22 und 23

der LBauO M-V, für alle eingebauten Bauprodukte

- Nachweiß aller geforderten technischer Parameter
- Datenblätter aller eingebauten Produkte/ Fabrikate
- Pflegeanleitungen
- Materialgütenachweise
- Datenblätter aller Reinigungsmittel etc.

01 **Baustelleneinrichtung**

01.1 **Baustelleneinrichtung für AN**

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der

Baustelleneinrichtung sowie Räumen der Baustelle für

sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten

Leistungen und Angaben in den Vorbemerkungen nach

eigenen Ermessen des AN, inkl. Maschinen und Geräte sowie Pausenunterkünften für die eigene Belegschaft.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Leistung einschl. Beräumung der Baustelle nach Ende der Baumaßnahme.			
01.2	1,000 psch			
	Baustelleneinrichtung vorhalten			
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der Baustelleneinrichtung			
	Einheitspreis für 1 St je Woche.			
01.3	30,000 StWo			
	Container für organische Stoffe 8 m³			
	Container für organische Stoff mit 8 m³ Fassungsvermögen anfahren, vorhalten und zur Mülldeponie transportieren,			
	einschließlich Kippgebühr.			
	ACHTUNG:			
	Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
01.4	1,000 St			
	Container für mineralische Stoffe, 8 m³			
	Container für mineralische Stoff mit 8 m³ Fassungsvermögen anfahren, vorhalten und zur Mülldeponie transportieren,			
	einschließlich Kippgebühr.			
	ACHTUNG:			
	Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
01.5	1,000 St			
	Container für verunreinigte gemischte Stoffe, 8 m³			
	Container für verunreinigte gemischte Stoff mit 8 m³ Fassungsvermögen anfahren, vorhalten und zur Mülldeponie transportieren, einschließlich Kippgebühr.			
	ACHTUNG:			
	Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
01.6	1,000 St			
	Schutzabdeckung Gehweg, Stahlplatten			
	Behelfsmäßige Schutzabdeckung zum Schutz vorhandener Gehwege (bestehend aus Pflasterdecken, o.ä.) mit geeigneten Plattenmaterial herstellen, vorhalten, unterhalten und wieder beseitigen.			
	Art der vorhandenen Befestigung: Granitkopfstein- und			
	Betonsteinpflaster			
01.7	25,000 m²			
	Vorhalten Schutzabdeckung Gehweg, Stahlplatten			
	Vorhalten der vorstehenden Position über die Vorhaltdauer von 12 Monaten hinaus.			
	Einheitspreis für 1 qm verbleibende Schutzabdeckung bei einem weiteren Verbleib von einer Kalenderwoche.			
	Einheitspreis für 1 m² je Woche.			
01.8	750,000 m²Wo			
	Bausperrholzwand aufbauen			
	Bausperrholzwand zum Schließen von Rohbauöffnungen			
	vor bzw. nach den Abbrucharbeiten zur Sicherung und als Staubschutz.			
	Liefern, montieren und 4 Wochen vorhalten, nach Anweisung des Bauleiters. Nach Gebrauch wieder komplett demontieren und zur eigenen Verwendung abfahren.			
	Einzelabmessungen z.B.:			
	- ca. 2,50 x 2,70 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
ACHTUNG:				
Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.				
01.9	15,000	m²		
Bausperrholzwand vorhalten				
Vorhaltung der Bausperrholzwand				
Einheitspreis für 1 m² je Woche.				
01.10	450,000	m²Wo		
Bautür aus verzinktem Stahlblech				
Bautür mit Zarge aus verz. Stahlblech liefern und in vorbeschriebene Bausperrholzwand einbauen einschl. Unterkonstruktion.				
Nach Gebrauch wieder komplett demontieren und zur eigenen Verwendung abfahren.				
Leistung einschließlich gleichschließenden Profilzylinder für alle Türen inkl. 8 Schlüsseln oder Zahlenschloss,				
Bereich: Bausperrholzwände der Vorposition				
ACHTUNG:				
Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.				
01.11	2,000	St		
Bautür aus verzinktem Stahlblech vorhalten				
Vorhaltung der Bautür				
Einheitspreis für 1 Stück je Woche.				
01.12	60,000	StWo		
*** Bezugsbeschreibung				
Staubschutzwand, Folie				
Staubschutzwand im Gebäude behelfsmäßig herstellen, einschl. vorhalten und beseitigen.				
Holzunterkonstruktion mit 0,5 mm PE-Folie, gewebeverstärkt, bespannt.				
Die Übergänge an anschließende Bauteile sind staubdicht abzukleben.				
Einzelgrößen:				
- ca. 100 x 210 cm				
- ca. 1,30 + 10,00 + 1,30 x 2,70 m				
Nach Gebrauch wieder komplett demontieren und zur eigenen Verwendung abfahren.				
Bereich z.B. Staubschutz im Flur, Türöffnungen, Treppenraum				
01.13	100,000	m²		
Staubschutzwand, Folie vorhalten				
Vorhaltung der Staubschutz Folie				
Einheitspreis für 1 m² je Woche.				
01.14	3.000,000	m²		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.12				
Tür Staubschutzwand, Folie				
ohne Holz Unterkonstruktion				
Einzelgrößen Türen:				
- ca. 110 x 210 cm				
01.15	25,000	m²		
Tür Staubschutzwand, Folie vorhalten				
Vorhaltung der Staubschutz Folie				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung m ² /Woche			
01.16	900,000	m ² Wo		
	Schutzvlies, selbstklebend			
	Schutzvlies, mind. 140 g/m ² , selbstklebend liefern und in Flurbereichen verlegen.			
	Leistung einschließlich Verklebung der Rand und Stoßbereiche mit stark haftendem Klebeband.			
	Nach Gebrauch wieder komplett demontieren und zur eigenen Verwendung abfahren.			
	Bereich z.B. Flure, Treppenraum Granit			
	ACHTUNG:			
	Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
01.17	85,000	m ²		
	Schutzvlies, selbstklebend vorhalten			
	Vorhaltung von Schutzvlies, selbstklebend			
	Einheitspreis für 1 m ² je Woche.			
01.18	750,000	m ²		
	Fußbodenabdeckung, Platten			
	Fußboden mit Holzspanplatten oder Schalplatten rutschfest abdecken und nach Beendigung der Bauzeit wieder entfernen.			
	Es sind Materialien zu verwenden, die keine Schweißwasserbildung hervorrufen und dicht gestoßen sind.			
	ACHTUNG:			
	Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
01.19	20,000	m ²		
	Fußbodenabdeckung, Platten vorhalten			
	Vorhaltung der Fußbodenabdeckung mit Platten			
	Einheitspreis für 1 m ² je Woche.			
01.20	560,000	m ²		
	Bauzaun stellen, vorhalten, abbauen			
	Aufstellen eines Bauzaunes in offener Bauweise			
	aus Fertigelementen, Stahl, verzinkt, 2,00 m hoch,			
	mit Betonhalteplatten liefern und aufstellen,			
	Während den Bauarbeiten unterhalten.			
	Nach Verrichtung der Arbeiten abbauen und			
	zur eigenen Verwendung abfahren.			
	Bauzaunfelder sind fest miteinander verschraubt.			
	Vorhaltezeit: 4 Wochen			
01.21	120,000	m		
	Verlängerung Standzeit Bauzaun			
	Stellung des Bauzaunes der vorstehenden Position,			
	Einheitspreis für 1 lfdm verbleibenden Bauzaun bei			
	einer weiteren Standzeit von einer Kalenderwoche.			
01.22	3.600,000	m/Wo		
	Bauzauntor, Zulage			
	Zulage für Aufstellen und Unterhaltung eines separaten			
	Bauzauntores im Bereich der Baustellenzufahrt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	b = ca. 4 m in vorhandenen Bauzaun.			
01.23	1,000	St		
	Bauzauntor vorhalten			
	Stellung des Bauzauntors der vorstehenden Position,			
	Einheitspreis für 1 Stück Bauzauntor bei einer weiteren Standzeit von einer Kalenderwoche.			
01.24	30,000	StWo		
	Zahlenschlösser für Durchfahrtstor in Bauzaun liefern			
	Zahlenschloß mit Stahlkette für Durchfahrtstor der Vorposition liefern.			
	Vorhaltezeit: 24 Monate			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Abbrucharbeiten - KG**

02.1 **Abbruch Rohrverkleidung**

Abbruch und Entsorgung von 2-seitiger Rohrverkleidung aus 25 mm starken Holzwerkstoffplattenmaterial vor Außenwand, bestehend aus:

- Frontplatte mit Sockel, Höhe ca. 700 mm

- Ablage ca. 500 mm

Abbruch einschl. Unterkonstruktion und Kleinteilen

Einbauort: Raum G.K. 004 - 006



20,000 m

02.2 **Abbruch Granitsteinplatten, b= ca. 30 - 50 cm**

Abbruch und Entsorgung von Fußbodenbelag, aus Granitsteinplatten ca. 20 mm in Mörtelbett in einer Abmessung von 30 - 50 cm Breite und Einzellängen von ca. 2 x 6,50 m und

1 x 3,25 m

Abbruch nach Anweisung Bauleitung

Achtung:

Abbruch unterhalb Treppenpodest auf einer Länge von ca. 3,25 m lichte Raumhöhe ca. 1,48 m.

Unterhalb des Treppenlauf auf einer Länge von ca. 2,50 m lichte Raumhöhe von ca. - 0,20 - 1,48 m

16,250 m

02.3 **Zulage Abbruch Granitsteinplatten, b= ca. 30 - 50 cm für eingeschränkte lichte Raumhöhe**

Zulage für Abbruch und Entsorgung von Fußbodenbelag, aus Granitsteinplatten ca. 20 mm in Mörtelbett aufgrund von eingeschränkter lichter Raumhöhe,

- unterhalb Treppenpodest auf einer Länge von ca. 3,25 m lichte

Raumhöhe ca. 1,48 m.

- Unterhalb des Treppenlauf auf einer Länge von ca. 2,50 m

lichte Raumhöhe von ca. - 0,20 - 1,48 m

6,000 m

02.4 **Abbruch Fußbodenbelag**

Abbruch und Entsorgung von Fußbodenbelag, aus Linoleum, PVC oder Nadelvlies

430,000 m²

02.5 **Abbruch Fußleisten**

Abbruch und Entsorgung von Fußleisten aus Holz, Linoleum oder PVC einschl. Befestigungsmittel

390,000 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.6	Abbruch Stahleckzargen, ca. 101 x 201 cm eingeputzte Stahl-Eckzargen ausbauen und entsorgen. Türmaße: ca. 101 x 201 cm Die Stahlzargen sind einschließlich der Befestigungslaschen abzubrechen.			
	14,000	St		
02.7	vorh. Türstopper ausbauen und einlagern Türstopper mit Raumnummer kennzeichnen, ausbauen und im Gebäude einlagern. Türmaße: ca. 84 - 104 x 201cm Transportweg im Gebäude max. 100 m im KG			
	14,000	St		
02.8	Trennschnitt Fußbodenaufbau Trennschnitt, vorh. Zementestrich für Abbruch umlaufend einschneiden mit Absaugung, Zementestrich ca. 6,00 cm Achtung: Vor Ausführung ist die Lage der Bodenkanäle einzumessen und beim Einschneiden zu beachten!			
	390,000	m		
02.9	Abbruch Estrich mit Dämmung, b= ca. 30 cm Estrich, schwimmend, einschl. Dämmlage und Trennschicht abbrechen; Bauschutt getrennt nach Estrich und Dämmmaterial in einer Breite von 30 cm ausbauen und fach- und sachgerecht entsorgen. Estrichart : Zementestrich - Estrichdicke ca. 6 cm - Trennfolie (Baufolie) - EPS-Dämmung ca. 2 + 4 cm			
	390,000	m		
02.10	Abbruch lose verlegter Bitumenbahn, b= 20 cm lose verlegte Bitumenbahn in einer Breite von b= 20 cm abbrechen und fach- und sachgerecht entsorgen.			
	390,000	m		
02.11	Facharbeiterstunden Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	20,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Erd- und Freianlagenarbeiten			
03.01	Oberbodenarbeiten			
03.01.10	Oberboden abtragen, Dicke 15 cm			
	Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages 20 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	42,000	m ³		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Bodenarbeiten			
03.02.1	Suchschachtungen T bis 1,75 m Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung. Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen einzumessen. Aufmaße für Suchschachtungen / Querschnitte sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen. 12,000 m			
03.02.2	Suchschachtungen T von 1,76 bis 2,50 m Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,76 m bis 2,50 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung. Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen einzumessen. Aufmaße für Suchschachtungen / Querschnitte sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen. 2,500 m			
03.02.3	geböschte Baugrube, Sohlentiefe bis ca. 2,10 m (Abschnittsweise) Baugrube im Boden der Homogenbereiche HB I nach DIN 18300, GK 2, einschließlich Mehraushub für Aufweitungen und Vertiefungen der Schachtbauwerke nach DIN 18 300 und DIN 4124 in Maschinenschachtung und Freilegen der Bauteile von Hand, für die Trockenlegung der Kelleraußenwände bei Sohlentiefen bis 2,10 m und einer lichten Grabenbreite gemäß DIN 4124 und in einer Abschnittslänge von 20,00 m gemäß DIN 4123 herstellen. Baugrube mit Abböschung herstellen. Böschungswinkel gemäß DIN 4124. Arbeitsraumbreite bis 0,80 m. Das abschnittsweise bauen ist im EP einzurechnen. Nicht wiederverwendbarer Aushub geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen. Die Grabensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Die Baugrubensohle ist vor Frost und Nässe zu schützen. Aufgeweichte bzw. durchfrorene Böden dürfen nicht überbaut werden. Bei anstehenden sandigen Bodenmaterialien sind durch den Aushub entstehende Auflockerungen des Sohlbereiches durch Nachverdichten zu beseitigen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes/Straßenoberkante bis Baugrubensohle. Die Baugrube ist den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen entsprechend auszusteiern. Eine offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe wird nicht gesondert vergütet. Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten sämtlicher Geräte, für das Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen. 110,000 m³			
03.02.4	*** Bezugsbeschreibung Baugrube, Sohlentiefe bis ca. 2,10 m (Abschnittsweise) Baugrube im Boden der Homogenbereiche HB I nach DIN 18300, GK 2, einschließlich Mehraushub für Aufweitungen und Vertiefungen der Schachtbauwerke nach DIN 18 300 und DIN 4124 in Maschinenschachtung und Freilegen der Bauteile von Hand, für die Trockenlegung der Kelleraußenwände bei Sohlentiefen bis 2,10 m und einer lichten Grabenbreite gemäß DIN 4124 und in einer Abschnittslänge von 20,00 m gemäß DIN 4123 herstellen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitsraumbreite bis 0,80 m.		
		Das abschnittsweise bauen ist im EP einzurechnen.		
		Nicht wiederverwendbarer Aushub geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
		Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen.		
		Die Grabensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Die Baugrubensohle ist vor Frost und Nässe zu schützen. Aufgeweichte bzw. durchfrorene Böden dürfen nicht überbaut werden.		
		Bei anstehenden sandigen Bodenmaterialien sind durch den Aushub entstehende Auflockerungen des Sohlbereiches durch Nachverdichten zu beseitigen.		
		Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes/Straßenoberkante bis zur Baugrubensohle.		
		Die Baugrube ist den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen entsprechend auszusteifen und statisch nachzuweisen. Das erforderliche Verbausystem wird gesondert vergütet.		
		Eine offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von		
		1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe wird nicht gesondert vergütet.		
		Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten sämtlicher Geräte, für das Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen.		
03.02.5	150,000	m³		
		Zulage Baugrube, Sohltiefe bis ca. 2,20 m für beengten und niedrigen Arbeitsraum		
		Zulage für erschwertes Arbeiten in beengten Arbeitsraum zwischen Winkelstützwand und Fassade auf einer Länge von		
		l= ca. 16,00 m sowie		
		für niedrigen Arbeitsraum, h= ca. 1,50 m unterhalt Stahlpodest Haupteingang auf einer Länge von		
		l= ca. 4,00m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



35,000 m³

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.4

03.02.6

Zulage Baugrube, Sohltiefe bis ca. 2,50 m im Bereich Kellerabgang

jedoch als Zulage bis zu einer Tiefe von ca. 2,50 m im Bereich des Kellerabgangs zur Freilegung Beton-Stützwandelement

7,500 m³

03.02.7

Trägerbohlverbau, Tiefe bis 2,10 m als Zulage

Verbau für Baugruben der Baugrubenpositionen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen und entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen herstellen und nach Kellerabdichtung mit dem Verfüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen.

Abgerechnet wird nach verkleideter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus, horizontal und der Höhe über Baugrubensohle bis bis 10 cm über Geländeoberfläche,

als Zulage zu den Baugrubenpositionen.

Grabentiefe bis 2,10 m. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes.

Verbau einseitig herstellen.

Lichte Grabenbreite nach DIN 4124.
Boden des Homogenbereiches HB I.

Stau- und Schichtenwasser ab 2,50 m unter GOK.

Verbau aus Trägern, Holzbohlen/Kanthölzern und Aussteifungen.

Art des Verbaus z.B. Trägerbohlverbau oder gleichwertig.

Einbringen der statisch erforderlichen Träger (verformungsarm) in Bohrlöcher, einschl. Herstellen der Bohrlöcher (erschütterungsfrei), Verfüllen und Verdichten der Zwischenräume

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zwischen Bohrloch und Träger mit Sand/Kiesgemisch bzw. - wenn aus statischen Gründen notwendig mit Magerbeton		
		Art der Ausfachung nach Wahl des AN.		
		Verbau im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der DIN 4123 und DIN 4124, einschließlich aller erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen, jedoch ohne erdseitige Verankerung als Baubehelf herstellen, vorhalten und beseitigen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien und Herstellung der Übergänge.		
		Vom AN ist eine statische Berechnung oder Mustertypenstatik vorzulegen. Die Kosten für die Aufstellung eines geprüften statischen Nachweises werden, insbesondere für größere Tiefen, nicht gesondert vergütet und sind in den EP mit einzurechnen.		
		Mehraufwand zur Erstellung eines gesonderten Verbaus oder Aussparungen im Bereich von Leitungs- und Kabelquerungen werden nicht gesondert vergütet.		
		Entstandene Hohlräume sind nach Wahl des AN fachgerecht zu verfüllen und die Stirnseiten des Rohrgrabens sind fachgerecht zu verbauen. Dies ist in den EP einzurechnen.		
		Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten aller Geräte sowie das Ziehen und Umsetzen des Verbausystems zur Herstellung der Baugruben gemäß Baufortschritt. Der anstehende Baugrund ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen.		
		Bereich: Stützmauer Haupteingang		
03.02.8	42,000	m ²		
		Handschachtung bei Leitungen und Kabeln		
		Handschachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Rohrgrabenposition.		
		Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen.		
		Aufmaße für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.		
03.02.9	40,000	m ³		
		Verfüllen geböschte Baugrube, Sohltiefe bis ca. 2,20 m (Abschnittsweise)		
		ausgebauten seilt. gelagerten Füllboden aus Pos. 03.02.3 aufnehmen und zum Verfüllen der Baugruben bis zur Unterkante Planum bzw. Oberkante vorh. Gelände einbauen und verdichten, gemäß ZTV A-StB 12 und ZTV E-StB 17, als Abrechnung nach Grabenprofil.		
03.02.10	90,000	m ³		
		Verfüllen Baugrube, Sohltiefe bis ca. 2,20 m (Abschnittsweise)		
		ausgebauten seilt. gelagerten Füllboden aus Pos. 03.02.4 aufnehmen und zum Verfüllen der Baugruben bis zur Unterkante Planum bzw. Oberkante vorh. Gelände einbauen und verdichten, gemäß ZTV A-StB 12 und ZTV E-StB 17, als Abrechnung nach Grabenprofil.		
03.02.11	95,000	m ³		
		Nichtbindiges Füllmaterial liefern und einbauen		
		Nichtbindigen, verdichtungsfähigen Füllboden, Sand-Kies-Gemisch (SW-GE gemäß DIN 18196), U 5, zum Verfüllen der Baugruben bis zur Unterkante Planum bzw. Oberkante vorh. Gelände anstelle des abgefahrenen Aushubbodens frei Baustelle liefern, einbauen und verdichten, gemäß ZTV A-StB 12 und ZTV E-StB 17, als Zulage zu den Baugrubenpositionen.		
		Abrechnung nach Grabenprofil.		
03.02.12	75,000	m ³		
		Erschwerniszulage Boden an Wand einbauen		
		Erschwernis bei Arbeiten an Gebäuden, Mauerwerk etc..		
		Beim Einbauen von Boden und Sickerschichten in Hand- und Maschinenschachtung.		
		Erhalt der Gebäudeabdichtung (Bitumenanstrich/Noppenbahn).		
03.02.13	260,000	m ³		
		Filterkies 8/32 mm als Sickerpackung an vorh. Drainleitungen einbauen		
		liefern und einbauen von Filterkies 8/32 mm als Sickerpackung an vorh. Drainleitungen, Leistung einschl. Einbau Filtervlies		
03.02.14	20,000	m ³		
		Unterirdische Bauwerksteile zertrümmern+entsorgen		
		Unterirdische Bauwerksteile aus Stahlbeton, Beton oder Mauerwerk, die als Hindernisse bei den Erdbaupositionen freigelegt werden, zertrümmern und aufladen. Abbruchmaterial		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		geodätische Förderhöhe: max. 2 m		
		Förderlänge: ca. 100 m		
		Wasser: Schichtenwasser und Niederschlagswasser		
		Betrieb und Vorhaltung über gesamte Bauzeit Rohbau		
		ACHTUNG:		
		Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung Bauleitung		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.03 Befestigte Flächen, sonstiges

03.03.01 Oberflächenaufbruch

03.03.01.1 Betonpflaster aufnehmen und seidl. lagern

Pflasterdecke aus Beton, ungebundene Bauweise, Beton, Maße ca. 200x200x100 mm und 200x300x100 mm in Teilflächen aufnehmen und seidl. auf Paletten im Bereich der Baustelleneinrichtung lagern. Entfernung Stellplatz bis 25 m.

25,000 m²

03.03.01.2 Eingangsbereich südl. Treppenraum aus Granitplatten aufnehmen und seidl. lagern

Eingangsbereich südl. Treppenraum aus Granitplatten einschl. Sauberlauf aufnehmen und seidl. lagern,

Gesamtabmessung ca. 240 x 80 cm,

3 Stück Granitplatten Abmessung ca. 80 x 80 cm und ca 120 x 30 cm, ca. 15 cm stark einschl. Sauberlauf-Gitterrost und Unterbeton aufnehmen und seidl. im Bereich der Baustellen-einrichtung lagern. Entfernung Stellplatz bis 25 m



1,000 St

03.03.01.3 Washkies aus Traufstreifen aufnehmen und entsorgen

Washkies 8/16 mm aufnehmen und entsorgen.

Ausbau aus Traufstreifen, Breite ca. 50 cm, Schütttiefe

bis ca. 0,25 m.

Mehraufwendungen aufgrund beengter Platzverhältnisse sowie des Rückbaus in mehreren Abschnitten ist in die Position mit einzukalkulieren.

Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Leistung einschl. Ausbau und Entsorgung Vlies.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.01.4	36,000 m ²	Glasscherben aus Traufstreifen aufnehmen und entsorgen Glasscherben aufnehmen und entsorgen. Ausbau aus Traufstreifen, Breite ca. 50 cm, Schütttiefe bis ca. 0,25 m. Mehraufwendungen aufgrund beengter Platzverhältnisse sowie des Rückbaus in mehreren Abschnitten ist in die Position mit einzukalkulieren. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Leistung einschl. Ausbau und Entsorgung Vlies.		
03.03.01.5	17,000 m ²	Bordsteine aus Beton aufnehmen Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 5/20, 15/30 und 10/25cm, als Rasen-, Hoch-, Rund- und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
03.03.01.6	85,000 m	Straßen-/Hofabläufe aufnehmen und entsorgen Straßen- bzw. Hofablauf (200/200 bis 500/500) aus Beton, Guss und Kunststoff komplett aufnehmen und entsorgen. Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
03.03.01.7	1,000 Stk	Anschlussrohrleitung bis DN 150 PVC/PP abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 'bis 150 '		
03.03.01.8	5,000 m	Zaunanlage in Teilbereichen demontieren vorh. Doppelstabmattenzaun mit 1 Stück Pfosten und Fundament demontieren. Zaun bestehend aus: 1 Stück Doppelstabmatten aus punktgeschweißtem Stahldraht, schwere Ausführung Abmessungen: ca. 800 x 2.510 mm (LxH) Maschenweite: 50 x 200 mm, senkrechte Drähte: Ø = 5 mm waagerechter Doppelstab: Ø = 6 mm, demontieren und im Bereich der Baustelleneinrichtung lagern. Entfernung Stellplatz bis 50 m. 1 Stück Pfosten einbetoniert für Mattenhöhe ca. 2.500 mm Querschnitt: 60x40 mm Materialstärke: 2,0 mm Länge: ca. 3.200 mm mit Klammern aus Metall, in Pfostenfarbe zur Aufnahme der Doppelstabmatten. Klemmern verschraubt mittels Innen-Sechskantschraube aus Edelstahl M8x40.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

demontieren und im Bereich der Baustelleneinrichtung lagern. Entfernung Stellplatz bis 50 m.

Beton-Punktfundamente C20/25, Abmessungen Beton-Fundament: Ø= 300, H = 500 mm abbauen und Verwertung nach Wahl des AN.

Verwertung wird nicht gesondert vergütet.



03.03.01.9	1,000	psch		
Sicherung Zaunanlage in Teilbereichen				
liefern und montieren von Sicherung im Bereich demontierter Zaunanlage und Baugrube gegen unbefugtes Betreten,				
bestehend aus Bausperr und Holzunterkonstruktion einschl. kraftschlüssiger Anbindung an vorh. Zaunanlage bzw. Erdreich,				
Liefern, montieren und vorhalten, nach Anweisung des Bauleiters. Nach Gebrauch wieder komplett demontieren und zur eigenen Verwendung abfahren.				
Einzelabmessungen z.B.:				
Höhe ca. 2,50 + 2,10				
Breite ca. 2,00 m				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.02	Oberflächenwiederherstellung			
03.03.02.1	Schottertragschicht für nicht befahrbare Wegeflächen Schottertragschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk 0,3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1 = 98 %, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/32, gebrochenes Material, Einbau zwischen Randeinfassungen aus Beton. Schichtdicke: 15 cm im verdichteten Zustand Stoffe liefern, einbauen und verdichten.			
	25,000	m ²		
03.03.02.2	Frostschuttschicht für nicht befahrbare Wegefläche Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk 0,3. Verdichtungsgrad mind. DPr 1 = 98 %, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/32, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, Schichtdicke: 23 cm im verdichteten Zustand Stoffe liefern, einbauen und verdichten. Befestigungsaufbau: KP/50			
	25,000	m ²		
03.03.02.3	Feinplanum profilgerecht herstellen Feinplanum für Stellflächen, Fahrbahnen und Gehwege profilgerecht herstellen. +/- 1,5 cm, einschließlich Verdichtung des Untergrundes nach ZTVE-StB 17.			
	25,000	m ²		
03.03.02.4	Erschw. infolge Einbauten (Zul.), Schächte Erschwernis durch Einbauten. Beim Einbau von Tragschichten. (Schottertragschicht, Frostschuttschicht) Einbauten: Schächte.			
	1,000	Stck		
03.03.02.5	Gehwegplatten 500/500 für Traufstreifen liefern und verlegen liefern und verlegen von Quadratplatten, Oberseite planmäßig eben mit einem Gefälle von 2% von Gebäude weg, mit Mikrofase, ohne Abstandhalter, Platten aus Beton DIN EN 1339 Rastermaß (Nennmaß), Plattendicke 50 mm: 500 x 500 mm (499 x 499 x 50 mm) DILPU 7 Farbe: naturgrau 001 und Traufstreifen herstellen gemäß DIN 18318 und ZTV P-StB. Fugen mit Fortschreiten der Verlegung kontinuierlich verfüllen. Steine sind z.B. mit Gummihammer in der Höhe anzupassen. Fugen mit o.g. Material erneut verfüllen. Fugenschluss (abschließend) mit gebrochenem Edelbrachsand 0/2 (Ecs > 35) unter kontrollierter Wasserzugabe, mehrfach bis zum vollständigen Fugenschluss einschlämmen. Grundreinigung zur Abnahme: Der Belag ist unter Zuhilfenahme von Wasser, ggf. geeigneter und vom Hersteller empfohlener Reinigungsmittel und Bürsten zu reinigen. Das Gesamttraster der Verlegung muss nach ZTV Pflaster 06 durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt werden, die Rastermaße können je nach Einbausituation variieren. Da die Steine eine produktionsbedingte Farbabweichungen aufweisen können ist beim Verlegen ist darauf zu achten, das die Lagen immer aus verschiedenen Paketen gemischt werden!			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschließlich Zuarbeiten von Passstücken für die Verlegung an Einbauten und Aussparungen durch Nassschneiden oder Kernbohren, sowie Zuarbeiten von Passstücken an geraden Einfassungen, wie für den Pflasterverband (Fugenversatz) erforderlich. Winklige Anpassungsschnitte an Kanten und Einfassungen oder im Bogen werden gesondert vergütet.		
	36,000	m ²		
03.03.02.6	*** Bezugsbeschreibung seitl. gelagertes Betonpflaster wieder herstellen Gelagertes Betonrechteckpflaster, Maße ca. 200x200x100 mm und 200x300x100 mm grau, aus Zwischenlager des AN aufnehmen, transportieren und gemäß Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster und Plattenbelägen, 2015, DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 20, auf 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm (Dicke im verdichteten Zustand) - Sieblinienbereich gemäß M FP 15 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm - Fließkoeffizient E(CS)>35 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<18 verlegen, einschließlich der Ausbildung des Anschlusses an vorh. Pflasterung herstellen. Pflaster mindestens zweimal flächendeckend bis zur Standfestigkeit abrammen, das wiederholte Einschlämmen ist einzurechnen. Verlegeart: entsprechend Bestand Fugen mit Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm einfügen und einschlämmen sowie das Pflaster bis zur Standfestigkeit abrütteln. Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlämmen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Bettungs- und Fugenmaterial sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten. Verband wie Bestand			
03.03.02.7	25,000	m ²		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.02.6 neues Betonpflaster liefern und herstellen Leistung einschl. Lieferung Betonpflaster gemäß Bestand			
03.03.02.8	5,000	m ²		
	Eingangsbereich südl. Treppenraum aus Granitplatten wieder herstellen Wiederherstellung Eingangsbereich südl. Treppenraum, Granitplatten einschl. Sauberlauf seitl. gelagert aufnehmen und wieder herstellen, Gesamtabmessung ca. 240 x 80 cm, 3 Stück Granitplatten Abmessung ca. 80 x 80 cm und ca 120 x 30 cm, ca. 15 cm stark einschl. Sauberlauf-Gitterrost, Leistung einschl. Unterbau und Unterbeton			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



03.03.02.9	1,000	St	Pflastersteine aus Beton zuarbeiten/Schneiden, Dicke 8-10 cm Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuarbeiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen, Einbauten und zur Herstellung der Oberflächenbefestigung der Bushaltestellen bis zu 1 m2 Einzelgröße wird nicht gesondert vergütet. Steine im Nassschnittverfahren trennen Art = Betonpflastersteine, Dicke 8,0 - 10,0 cm.		
03.03.02.10	15,000	m	Bordsteine aus Rasenbordstein 50/200, grau Bordsteine aus Beton liefern und setzen. Farbe: grau Rasenbordsteine (50/200 mm), sonst wie DIN 483 und DIN EN 1340 Typ TID. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 10 cm dick, herstellen.		
03.03.02.11	85,000	m	Bordsteine trennen, Rasenborde Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'Rasenbord 5/20 ' Bordsteine trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.		
03.03.02.12	10,000	Stck	Zaunanlage in Teilbereichen wieder montieren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

seitl. gelagertes Doppelstabmattenzaun mit 1 Stück Pfosten und Fundament wieder montieren. Zaun bestehend aus:

1 Stück Doppelstabmatten aus punktgeschweißtem Stahldraht, schwere Ausführung

Abmessungen: ca. 800 x 2.510 mm (LxH)

Maschenweite: 50 x 200 mm,

senkrechte Drähte: $\varnothing = 5$ mm

waagerechter Doppelstab: $\varnothing = 6$ mm,

montieren.

1 Stück Pfosten einbetonieren für Mattenhöhe ca. 2.500 mm

Querschnitt: 60x40 mm

Materialstärke: 2,0 mm

Länge: ca. 3.200 mm

mit Klammern aus Metall, in Pfostenfarbe zur Aufnahme der Doppelstabmatten.

Klammern verschraubt mittels Innen-Sechskantschraube aus Edelstahl M8x40.

montieren

einschl. Beton-Punktfundamente C20/25, Abmessungen Beton-Fundament: $\varnothing = 300$, H = 500 mm



1,000

psch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Rasen			
03.04.1	Rasenflächen unter Massenausgleich auflockern, planieren DIN 18915, Verdichtete Bodenhorizonte vor dem Bodenauftrag von Hand mit Grabegabel oder Grubber lockern, Tiefe: 5 bis 15 cm je nach vorgefundenen Wurzelsystemen. Anschließend Herstellen eines Planums zur Herstellung der Rasenflächen. Die Bearbeitungsflächen sind vor dem Bodenauftrag von störenden Stoffen wie Wurzelstücke, Unrat, Steine zu säubern. Rasenplanum mit maximaler Abweichung von der Sollhöhe +/- 5cm.			
03.04.2	280,000	m ²		
	gesiebten Oberboden liefern und für Pflanzflächen einbauen gesiebten Oberboden für Rasenflächen liefern und einbauen unter Zugabe des organisch-mineralischen Düngemittels der Vorposition einbauen. Schichtdicke: ca. 25 cm Der Einbau und die Fertigstellung ist der Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen. Pflanzung erst nach Freigabe durch die Bauüberwachung.			
03.04.3	42,000	m ³		
	organisch-mineralisches Düngemittel für Rasenflächen NK Dünger zur Wasserspeicherung (5 + 2) mit organischem Copolymer auf Kaliumsalzbasis und Huminsäure Flächen für Raseneinsaat mit 200 g/m ² Bodenzuschlagsstoff gleichmäßig abstreuen und gründlich 15 cm tief einfräsen. Nach der Rasenansaat intensiv wässern.			
03.04.4	56,000	kg		
	Rasen ansäen RSM 2.2.1 V1 zusammengesetzt aus: 15,0 % Festuca ovina 35,0 % Festuca rubra commutata 15,0 % Festuca rubra rubra 10,0 % Festuca rubra trichophylla 10,0 % Poa pratensis 15,0 % Poa pratensis Herstellen von Rasenflächen durch Ansaat von Regel-Saatgutmischung RSM 2.2.1 "Gebrauchsrasen - Trockenlagen / Variante 1" Saatgutmenge: 25 g/m ² Ohne Entmischung in zwei gekreuzten Arbeitsgängen. Einarbeiten des Saatguts und Anwalzen. Flächen eben. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides. Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
	280,000	m ²		

Gesamtbetrag:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Baustelleneinrichtung			
03.05.01	Baustelleneinrichtung			
03.05.01.1	Baustelle einrichten			
	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
03.05.01.2	1,000	psch		
	Baustelle räumen			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.02	Verkehrssicherung			
03.05.02.1	Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen Abspsch. 250x2400 Folie Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Absperrschranke Größe 250x2400 mm mit Aufstellvorr. Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1.			
	7,000	St		
03.05.02.2	Absperrger. oder Warneinr. Absperrschranke umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrschranke.			
	21,000	St		
03.05.02.3	Stahlplatten als befahrbare Brücken Für Schwerverkehr überfahrbare Straßenübergänge aus Stahlplatten über Rohrgräben bzw. zur Sicherung des Oberbaus herstellen, unterhalten und im Zuge des Baufortschrittes umsetzen und wieder beseitigen nach Bedarf und Angabe des AG. Nutzbreite: 3,5 m Dicke und Abmessung der Stahlplatte ist eigenverantwortlich durch AN für Schwerverkehr (SLW 60) festzulegen.			
	1,000	Stck		
03.05.02.4	Fußgängerüberwege herstellen Fußgängerüberwege über Baugrube in stabiler, massiver Ausführung nach Wahl des AN herstellen, einschließlich Sicherung derselben durch Geländer beiderseits des Überganges, Herstellen, Unterhalten, im Zuge des Baufortschrittes umsetzen und wieder beseitigen. Nutzbreite: 1,5 m Bereich: Notausgang südl. Treppenraum			
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.05.03 Hilfsleistungen

03.05.03.1 Bodenuntersuchung gemäß LAGA - StB

Bodenuntersuchung gemäß LAGA

Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß LAGA bei unspezifischem Bodenverdacht als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.

Herstellung einer Mischprobe für je 300 m³ (500 t) Boden.

Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen.

Gew.Labor: ' '

.....'

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06	Sicherungsmaßnahmen			
03.06.1	Sicherung Einfriedung Sicherung von unmittelbar angrenzenden vorhandenen Grundstückseinfriedungen im Randbereich der Baubereiche gegen Beschädigung. - Stabgitterzaun - Tore Sicherungsmaßnahmen nach Wahl des AN.			
	10,000	m		
03.06.2	Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger, wie Zählersäulen, Schaltkästen, Schieber sowie Unter- und Oberflurhydranten, während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN.			
	1,000	psch		
03.06.3	Sicherung von baulichen Anlagen Sicherung von baulichen Anlagen, wie Treppen und Gebäude während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN.			
	1,000	psch		
03.06.4	Sicherung von baulichen Anlagen der Entwässerung Sicherung von baulichen Anlagen der Entwässerung, wie Schächte, Abläufe, Regenfallrohre, Anschlussleitungen an Fallrohre, Grundleitungen, Drainage mit Revisionschächten und Kellerlichtschächten während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN. (siehe Planung)			
	1,000	psch		
03.06.5	Sicherung von Grenzmarkierungen, Festpunkten Sicherung von Grenzmarkierungen, Höhenfestpunkten, Vermessungspunkten im Baubereich nach Wahl des AN. Bei Erfordernis sind Grenzmarkierungen sowie Fest- und Vermessungspunkte von einem zu beauftragenden Vermessungsbüro wieder einzumessen.			
	1,000	psch		
03.06.6	Facharbeiterstunden Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Mauernarbeiten			
04.1	Mauerwerksergänzung 1 Ziegel fehlende Ziegel sind in gleicher Art und Güte zu ergänzen. Der Mauermörtel muss für die Salzbelastung im Unteground geeignet sein. Neue Steine sind in gleichen Abmessungen und gleicher Steinart, unter Verwendung von Mauer- und Fugenmörtel der gleichen Rezeptur, einbauen. Ansichtsfläche reinigen. Ziegelart: Mauerziegel Mz 12 Abmessungen: ca. 24 x 11,5 x 7,1 cm Art des Fugenmörtels: MG IIa M5 Fugenbreite: bis 10 - 12,3 mm Leistung einschließlich Abbruch und Verfugung Einbauort : Kellerräume ACHTUNG: Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
04.2	60,000	St	_____	_____
	Ziegelmauerwerk neu herstellen Ziegelmauerwerk, in unterschiedlichen Stärken neu herstellen. Ziegel gleicher Art und Güte wie Bestand. Der Mauermörtel muss für die Salzbelastung im Unteground geeignet sein. Neue Steine in gleichen Abmessungen und gleicher Steinart, unter Verwendung von Mauer- und Fugenmörtel der gleichen Rezeptur, einbauen. Ansichtsfläche reinigen. Ziegelart: Mauerziegel Mz 12 Abmessungen: ca. 24 x 11,5 x 7,1 cm Art des Fugenmörtels: MG IIa M5 Fugenbreite: bis 10 - 12,3 mm Leistung einschließlich Verfugung Einbauort : Kellerräume ACHTUNG: Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.			
	1,000	m ³	_____	_____
04.3	*** Bezugsbeschreibung Wanddurchbruch schließen, bis Dm 70 - 100 mm, MW d= 10 - 29 cm vorh. Wanddurchbruch mit TGA-Medien Dm 50 - 80 mm in den Bestandswänden, d= ca. 10 - 29 cm, schließen, und beiputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz Durchmesser bis ca. 70 - 100 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ringspalt bis ca. 10 - 20 mm			
	6,000	St		
04.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.3 Wanddurchbruch schließen, bis Dm 70 - 100 mm, MW d= 30 - 49 cm Bestandswänden, d= ca. 30 - 49 cm			
	22,000	St		
04.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.3 Wanddurchbruch schließen, bis Dm 70 - 100 mm, MW d= 50 - 69 cm Bestandswänden, d= ca. 50 - 69 cm			
	2,000	St		
04.6	*** Bezugsbeschreibung Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal herstellen, Ziegel-MW ca.15 cm Wanddurchbruch in den Hauptabmessungen von ca. 67,0 x 46,0 cm im Bestand-Ziegelmauerwerk, d= ca. 15 cm, im Bereich Bodenkanal anlegen Leibungen im Bereich von Mauerwerkdurchbruch 4-seitig beimauern mit Ziegelmauerwerk wie Bestand einschl. Putzabgleich mit Dichtmörtel. siehe Detail D_103 Achtung: Der Bodenkanal enthält Elektrokabel unter Spannung. Der Bodenkanal darf nicht beschädigt werden. Die Erschwernis der Arbeiten unter dem Bodenkanal ist mit einzukalkulieren!			
	2,000	St		
04.7	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.6 Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal herstellen, Ziegel-MW ca. 30 cm Bestand-Ziegelmauerwerk d= ca. 30 cm			
	3,000	St		
04.8	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.6 Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal herstellen, Ziegel-MW ca. 40 cm Bestand-Ziegelmauerwerk d= ca. 40 cm			
	2,000	St		
04.9	Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal herstellen, Ziegel-MW ca. 65 cm Bestand-Ziegelmauerwerk d= ca. 65 cm			
	1,000	St		
04.10	*** Bezugsbeschreibung Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal verschließen, Ziegel-MW ca. 15 cm nach Ausführung Abdichtung, Wanddurchbruch in den Hauptabmessungen von ca. 67,0 x 46,0 cm im Ziegelmauerwerk, d= ca. 15 cm, verschließen Mauerwerk wie Bestand siehe Detail D_103 Achtung: Der Bodenkanal enthält Elektrokabel unter Spannung. Der Bodenkanal darf nicht beschädigt werden.			
	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.11	Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal verschließen, Ziegel-MW ca. 30 cm Ziegelmauerwerk, d= ca. 30 cm			
	3,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10			
04.12	Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal verschließen, Ziegel-MW ca. 40 cm Ziegelmauerwerk, d= ca. 40 cm			
	2,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.10			
04.13	Wanddurchbruch im Bereich Bodenkanal verschließen, Ziegel-MW ca. 65 cm Ziegelmauerwerk, d= ca. 65 cm			
	1,000	St	_____	_____
04.14	Facharbeiterstunden Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	20,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Betonarbeiten			
	Einbau Stahlbeton-Sohlplatte in Teilbereichen			
	Ggf. sind in Teilbereichen neue Bodenplatten herzustellen, um eine neue Flächenabdichtung der Kellersohle herzustellen. Dafür sind die vorhandenen Bodenaufbauten aus Estrich mit Dämmung auszubauen und neue Sohlplatten einzubauen			
	Aufgrund des schon sehr hohen Lasteintrags auf die vorh. Feldsteinfundamente wurde vom Tragwerkplaner festgelegt, dass nach Ausbau der Fußbodenaufbauten keine weitere Abgrabungen ausgeführt werden dürfen.			
05.1	PE-Folie			
	liefern und verlegen von 2x PE-Folie, 0,5 mm, einschl. notwendiger Überlappung aus vorbeschriebenen Perimeterdämmung			
	Abgerechnet werden die Sohlflächen gem. Grundriß.			
	Einbauort : einzelne Kellerräume			
	Abrechnung:			
	1m ² Menge = 2m ² Folie			
	10,000	m ²		
05.2	Stahlbeton-Sohlplatte, d=10 cm			
	Stahlbetonsohle aus C25/30 XC2, WF B500 S (A)			
	liefern und herstellen, unten konstruktiv bewehrt.			
	Die Oberfläche ist eben und waagerecht herzustellen.			
	Lieferung und Einbau einschließlich Bewehrung (siehe separate Position)			
	Sohlenstärke d = 10 cm			
	Einbauort : Kellerräume			
	10,000	m ²		
05.3	Betonstahl BSt 500 S Gründung			
	Betonstabstahl, D0 8 mm, BSt 500 S(A) gem. DIN 488 Teil 1 und DIN 1045 liefern und kreuzweise alle 15 cm verlegen:			
	Die Abstandshalter bzw. -eisen sind in die			
	Einheitspreise mit einzukalkulieren.			
	120,000	kg		
05.4	Betonstahlmatten BSt 500 M Gründung			
	Betonstahlgewebematten, Q335, BSt 500 M(A) gem. DIN 488			
	Teil 1 und DIN 1045 liefern und einbauen.			
	Abstandshalter sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	150,000	kg		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Nachträgliche Bauwerksabdichtung			
06.01	erdberührte vertikale Außenabdichtung			
	Ausführung			
	Das ausschreibende Büro hat sich u.a. an folgenden Produkten orientiert:			
	Abdichtung:			
	- Remmers WP DS Levell			
	- Remmers WB S			
	- Sulfatex - Kiesol			
	- WP Sulfatex			
	- Kiesol			
	- MB 2K			
	- PMBC: Bit2K			
	- Dichtband VF 120			
	Hauseinführungen:			
	- Hauff Technik			
	Hohlkehle:			
	- WP DS Levell			
06.01.1	vorhandene Perimeterdämmung zurückbauen			
	und fachgerecht entsorgen.			
	Material: Perimeterdämmplatten, d= ca. 3 - 4 cm			
06.01.2	175,000	m ²	_____	_____
	Bituminöse Kehle entfernen			
	Bituminöse Hohlkehle an Vorsprüngen			
	und Anschlüssen entfernen.			
	Querschnitt: bis 5 x 5 cm			
06.01.3	85,000	m	_____	_____
	Schutzmaßnahmen für Strahlarbeiten			
	Schutzmaßnahmen für Strahlarbeiten,			
	Abdecken von zu schützenden Flächen am Gebäude,			
	sowie angrenzender baulicher Anlagen während der			
	Strahlarbeiten.			
	Abdeckung mittels PE-Folien, Hartfaserplatten etc.			
	nach Wahl des AN.			
06.01.4	50,000	m ²	_____	_____
	Untergrund vorbereiten, Außenabdichtung			
	Vorhandene, schadhafte Altabdichtung im			
	Wandaufstandsbereich von Oberkante des Fundaments bis ca. 60 - 70 cm (vorh. Horizontalsperre)			
	auf den tragfähigen mineralischen Untergrund zurückbauen.			
	Untergrund vorbereiten, f. Außenabdichtung.			
	Außenflächen einschl. Bankette bzw. Fundamentvorsprung für Außenwandabdichtung			
	von Erdreich, Schmutz, restlos mechanisch reinigen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lose Teile und Grate abstoßen sowie haftungsmindernde Schichten einschl. vorh. PMBC-Beschichtung mit geeignetem Verfahren entfernen. Vorzugsweise Kombination aus mechanischem Abstemmen und Sandstrahlen. Bauschutt/Strahlgut fachgerecht entsorgen. Abschließend anhaftende Rückstände mittels Hochdruckwasserstrahlen nachreinigen. Es ist ein sauberer, tragfähiger Untergrund, geeignet für das Aufbringen von Putzausgleichsschichten, herzustellen. Untergrund: Mauerwerkswand aus Ziegeln mit Putz vorh. Abdichtung: Bitumenemulsionsbeschichtung mit eingelegtem Verstärkungsvlies, vermutlich System der Fa. Schomburg Combiflex C2		
06.01.5	60,000 m ²	Wandputz in Teilbereichen entfernen losen und nicht tragfähigen Wandputz in Teilbereichen abschlagen; Bauschutt entsorgen. Anschlüsse an bestehende und bleibende Putzflächen sauber durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Einbauort: - in geschädigten nicht tragfähigen Teilereichen Putzdicke: bis 30 mm Bauteile: Kellerwände außen		
06.01.6	60,000 m ²	Wandflächen reinigen Mauerwerksflächen mit Altabdichtung und Sockelbereich reinigen, nicht tragfähige Schichten entfernen, Endstoffanhaftungen restlos im Nassverfahren (Hochdruckreiniger) entfernen.		
06.01.7	175,000 m ²	Ausgleichsputz, Außenabdichtung Ausgleichsputz, als Untergrund für vertikale Bauwerksabdichtung aus Zementmörtel (Sperrputz) auf gesäuberten und vorbereiteten Kelleraußenwänden und Bankette bzw. Fundamentvorsprung, einschl. Haftbrücke aus MDS als Tragschicht für Außenabdichtung. Aufbringen einer starren, sulfatbeständigen MDS einschließlich Verkieselung als Haftbrücke auf feuchtem Mauerwerk/Beton. In die frische Haftbrücke den Sperrputz einbringen und den Flächenausgleich herstellen. Putzdicke : partiell 1,0- 3,0 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material :			
	Zementputz/Sperrputz MG CS IV nach EN 998-1			
	Druckfestigkeit:			
	WA: W2 schwindkompensiert, schnellerhärtend			
	mineralische Dichtungsschlämme (MDS):			
	hochsulfat beständig W-24			
	Chem. Beständigkeit nach DIN 4030:			
	bis sehr stark			
	-Verkieselungslösung:			
	Wasserabweisung			
	Festigung: 5 N/mm ²			
	pH-Wert: 11			
	Untergrund: Ziegelaauerwerk			
	Einbaubereich: Fundament und Sockel			
06.01.8	175,000	m ²	_____	_____
	Kanten und Außenecken brechen			
	Kanten und Außenecken mit geeignetem			
	Gerät ca.10 mm tief anfasen/ brechen.			
06.01.9	100,000	m	_____	_____
	Fuge mit Mauerwerkssperre ausarbeiten/vorbereiten			
	Lagerfuge mit teer- oder bitumenhaltiger			
	Horizontalsperre mind. 2 cm tief ausstemmen.			
	Fuge reinigen und mit wasserdichtem Mörtel			
	oberflächenbündig verschließen.			
	Abbruch und Entsorgung nach TRGS 551			
	Abfallschlüssel(AVV): 170303 Kohlenteer- und			
	teerhaltige Produkte			
	Mörtel: sulfatbeständig, wasserdicht			
06.01.10	85,000	m	_____	_____
	Fuge zu Sandsteinverkleidung Sockel ausarbeiten/vorbereiten			
	Fuge zwischen Mauerwerksputz Keller und Sandsteinverkleidung Sockel mind. 2 cm tief ausräumen.			
	Fuge reinigen und mit wasserdichtem Mörtel			
	oberflächenbündig verschließen.			
	Mörtel: sulfatbeständig, wasserdicht			
06.01.11	85,000	m	_____	_____
	Kernbohrung herstellen, d= ca. 100 - 200 mm			
	Kernbohrung in Bestand-Ziegelmauer herstellen, d= ca. 54 cm			
	Durchmesser: ca. 100 - 200 mm			
06.01.12	3,000	St.	_____	_____
	Abgleich auf Feldsteinfundament herstellen.			
	Abgleich als Untergrund für Dichtungskehle aus Zementmörtel (Sperrmörtel) auf Fundamentvorsprung herstellen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material :			
	-Zementputz/Sperrputz MG CS IV nach EN 998-1			
	Abmessung: Breite ca. 6 - 8 cm			
	Höhe ca. 2 - 5 cm			
06.01.13	85,000	m		
	Dichtungskehle, Fundament / Wand, Mörtel			
	Hohlkehle als Dichtungskehle zwischen Feldstein-/ Ziegelfundament und aufgehendem Keller-Ziegelmauerwerk herstellen.			
	Aufbringen einer Haftbrücke aus sulfatbeständiger			
	MDS und Einbau der Kehle aus sulfatbeständigem			
	Dichtungsmörtel.			
	Der evtl. notwendige Voranstrich mit Haftgrund ist einzukalkulieren.			
	Mörtel:			
	Dichtungsmörtel, sulfatbeständig, wasserundurchlässig, schnellabbinden			
	Schenkellänge: ca. 5 cm			
06.01.14	85,000	m		
	Hauseinführung Edelstahlflansch FAG1x100/80 - G.K. 07			
	aufmessen, liefern und einbauen von			
	Edelstahlflansch			
	1 Stück FAG1x100/80 A2			
	Edelstahlflansch geteilt, zum nachträglichen Andübeln			
	Edelstahlflansch (geteilt) zum Andübeln an die Gebäudeaußenseite über vorhandene Aussparungen/Durchbrüche in			
	Wänden/Bodenplatten.			
	EAN/GTIN: 4052487021197			
	Netto: 5,280 KG			
	Ursprungsland: DE			
	Klassifizierung:			
	Ausführung: zum Andübeln geteilt ; Flanschmaß außen horizontal:190 mm ; Flanschmaß außen vertikal: 190 mm ; Gesamtanzahl Durchgänge: 1 ST ; Anzahl Rohrstutzen 1: 1 ST ; Nenndurchmesser1:100 mm ;			
	Oberlänge: 80 mm			
	Einbauort: G.K. 07			
	Achtung:			
	Bestellung der Hauseinführung erst nach Freilegung der Kabeleinführung und Abstimmung mit der Bauleitung			
06.01.15	2,000	St		
	Hauseinführung Dichtungsmasse - G.K. 07			
	liefern und einbauen von			
	Dichtungsmasse			
	1 Stück Hybrid 7057Z Dichtmasse			
	Dichtmasse zur Optimierung der Wandoberfläche in Kombination mit Flanschen zum Andübeln.			
	EAN/GTIN: 4052487248617			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Netto: 0,540 KG			
	Ursprungsland: DE			
	Klassifizierung:			
	Farbe: HELLGRAU ; Massbereich: 290 ML KARTUSCHE			
	Einbauort: G.K. 07			
	Achtung:			
	Bestellung der Hauseinführung erst nach Freilegung der Kabeleinführung und Abstimmung mit der Bauleitung			
06.01.16	1,000 St			
	Hauseinführung Ringraumdichtung HRK100 SSG 4x8-30 - G.K. 07			
	liefern und einbauen von			
	Ringraumdichtung			
	1 Stück HRK100 SSG 4x8-30 b40 PAGF/A4/EPDM			
	Standard-Ringraumdichtung mit Supersegmentringtechnik und			
	Kunststoffpressplatten			
	Zur Abdichtung von Kabeln in Kernbohrungen oder Futter- rohren. GeteilteAusführung zur Abdichtung von neu zu installierenden oder bereits verlegten Kabeln. Eigenschaften: Supersegmentringtechnologie zur individuellen Anpassung auf die Leitungsdurchmesser vor Ort; Segmente mit exakter Durchmesserbeschriftung;			
	Formschlussverbindungen der Pressplatten.			
	EAN/GTIN: 4052487129251			
	Netto: 1,284 KG			
	Ursprungsland: DE			
	Klassifizierung:			
	Futterrohr / Kernbohrung Di 1: 100,0 mm ; Ausführung:Supersegmentringtechnik ; Dichtbreite: 40 mm ;			
	GesamtanzahlDurchgänge: 4 ST ; Werkstoff Pressplatte: PAGF Werkstoff Verbindungselemente: A4 ;			
	Werkstoff Presselement: EPDM ;Werkstoffkombination: PAGF/A4/EPDM ; FHRK-Standard: 40			
	Lieferumfang: inkl. Blindstopfen ; Material Ersatz für:1600101500 ; Material Ersatz für: 1600101600 ;			
	Anzahl Durchgang 1 4 ST Leitung Sonderquerschnitt 1 8-30			
	Einbauort: G.K. 07			
	Achtung:			
	Bestellung der Hauseinführung erst nach Freilegung der Kabeleinführung und Abstimmung mit der Bauleitung			
06.01.17	2,000 St			
	Grundierung auf Putz-/MW-flächen unbehandelt			
	Grundierung der trockenen/mattfeuchten Putz-			
	oberflächen mit einer Verkieselungslösung und			
	vollflächiges Aufbringen einer sulfatbeständigen			
	MDS.			
	mineralische Dichtungsschlämme (MDS):			
	- hochsulfatbeständig			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- W-24			
	- chem. Beständigkeit nach DIN 4030:			
	bis sehr stark			
	Verkieselungslösung:			
	- Wasserabweisung:			
	- Festigung: 5 N/mm ²			
	- pH-Wert: 11			
	Ort: Fundamentübergang und Sockelbereich			
06.01.18	50,000 m ²			
	Kontaktschicht auf vorhandene Abdichtungslagen			
	Kontaktschicht auf die vorhandene Keller- /Sockelabdichtung mittels einer Kratzspachtelung aus einer 2-komp.,			
	rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) herstellen.			
	Einbauort: Bereiche mit fester Altabdichtung			
	Achtung:			
	Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung			
06.01.19	125,000 m ²			
	Abdichtung W2.1, RN 2, R1-3, AW, PMBC			
	Abdichtung von erdberührten Wänden gegen von außen drückendes Wasser mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC) als Spachtelmasse und eingebetteter Verstärkung, in mind. zwei Arbeitsgängen herstellen.			
	zzgl. Grunddrierung der trocken/mattfeuchten Putzoberflächen mit einer Verkieselungslösung und vollflächiges Aufbringen einer sulfatbeständigen MDS von Oberkante Gelände bis mind. 15 cm unterhalb OK Fundament als Hinterfütterungsschutz.			
	Bauteil: Außenwand			
	Untergrund: Ziegelmauerwerk			
	Verstärkungseinlage: Armierungsgewebe, vollflächig			
	Wassereinwirkungsklasse: W 2.1-E			
	Raumnutzungsklasse: RN 2			
	Rissklasse R1-E bis R3-E			
	Rissüberbrückungsklasse: RÜ3-E			
	Trockendichte: mind. 4 mm			
	mineralische Dichtungsschlämme (MDS):			
	- hochsulfatbeständig			
	- W-24: < 0,1 kg/m ² xh0,5			
	- chem. Beständigkeit nach DIN 4030:			
	bis sehr stark			
	- Verkieselungslösung:			
	- Wasserabweisung: < 0,5 kg/m ² xh0,5			
	- Festigung: 5 N/mm ²			
	- pH-Wert: 11			
	PMBC:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Druckverhalten: Trocknungsschicht konstant - Schichtdickenabnahme unter Druck >0,3 MN/m² : max 20% - polystyrol- und lösemittelfrei - Feststoffgehalt: ca. 80% - chem. Beständigkeit nach DIN 4030: bis sehr stark - Keine Grundwassergefährdung - bauaufsichtlich geprüft für Verwendung im Druckwasserbereich auch ohne Verstärkung Ausführung ab OK Fundament bis ca. 15 cm unter OK Gelände mit 10 cm Überlappung zur Sockelabdichtung (siehe nachfolgende Position)		
06.01.20	175,000	m ²		
		mineralische Sockelabdichtung bis + 5 cm über OK-Gelände Abdichtung gegen die Wasser- einwirkungsklasse W2.1-E "Spritzwasser im Wandsockel" aus der 2.-komp., rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme, 2-lagiges Aufbringen im Sockelbereich, bestehend aus: 1. Kontaktschicht auf vorhandene Abdichtungslagen, MDS 2K Kontaktschicht/ Kratzspachtelung auf der vorhandenen Abdichtung aus einer zweikomponentigen, mineralischen Dichtungsschlämme herstellen. Kontaktschicht vollständig durchtrocknen lassen. Gewähltes Produkt: Remmers MB 2K oder gleichwertig Produkteigenschaften: Mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung (gemäß DIN EN 14891) Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std. bei 5 °C und 90 % relative Feuchte Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC Geprüft radondicht Lösemittelfrei Bitumenfrei Druckwasserdicht Hohe Haftzugfestigkeit Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.) Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend Früh belegbar (= 4h) UV-beständig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Frost-Tausalzbeständig		
		Überstreich- und überputzbar		
		Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig		
		Produktkenndaten:		
		Rissüberbrückung = 3 mm (bei = 3 mm Trockenschichtdicke)		
		Schichtdicke 1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm		
		Trockenschichtdicke		
		Schlitzdruckprüfungen Erfüllt, auch ohne Verstärkungseinlage		
		Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu = 1755$		
		Wasserundurchlässigkeit Geprüft bis 8 m Wassersäule		
		Basis Polymerbindemittel, Zement, Additive, SpezialFüllstoffe		
		Brandverhalten Klasse E (DIN EN 13501-1)		
		Durchtrocknungszeit Ca. 18 Std. für 2 mm Schichtdicke		
		(5 °C, 90 % rel. F.)		
		Ca. 9 Std. für 2 mm Schichtdicke (23 °C, 50 % rel. F.)		
		Frishmörtelrohichte Ca. 1,0 kg/dm ³		
		Konsistenz Pastös		
		2.		
		Abdichtung mit rissüberbrückender MDS bei W2.1-E		
		Abdichtung gemäß der Wasser einwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser"		
		aus einer 2.-komp.,rissüberbrückender, mineralischer		
		Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nachPG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1) herstellen.		
		Mindesttrockenschichtdicke 3 mm ohne Gewebe.		
		Gewähltes Produkt: Remmers MB 2K oder gleichwertig		
		Produkteigenschaften:		
		Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC		
		Geprüft radondicht		
		Lösemittelfrei		
		Bitumenfrei		
		Druckwasserdicht		
		Hohe Haftzugfestigkeit		
		Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend		
		Frost-Tausalzbeständig		
		Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig		
		Produktkenndaten:		
		Rissüberbrückung = 3 mm (bei = 3 mm Trockenschichtdicke)		
		Schichtdicke 1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm		
		Trockenschichtdicke		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu = 1755$

Wasserundurchlässigkeit Geprüft bis 8 m Wassersäule

Basis Polymerbindemittel, Zement, Additive, SpezialFüllstoffe

Durchtrocknungszeit Ca. 18 Std. für 2 mm Schichtdicke (5 °C, 90 % rel. F.)

Frischmörtelrohddichte Ca. 1,0 kg/dm³

Konsistenz Pastös

Höhe gesamt ca. 30 cm,

25 cm unter OK-Gelände und 5 cm über OK-Gelände

mit 10 cm Überlappung zur PMBC-Abdichtung

Angebotenes Produkt: '.....'

Leistung einschl. geraden sauberen oberen Abschluss z.B. durch abkleben!

85,000 m

Hinweis Regelwerke WTA

Bei der Ausführung der nachfolgend beschriebenen Positionen 06.01.21 und ff. sind insbesondere

die Regelwerke der WTA (Wissenschaftlich-Technische

Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) zu beachten,

z.B.:

3-5 "Natursteinrestaurierung nach WTA: Reinigung"

3-17 "Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen"

4-3 "Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/ Tragfähigkeit"

4-5 "Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik"

Hinweis zur Überprüfung der instanzzusetzenden Flächen

Die instanzzusetzenden Flächen sind auf Verschmutzungen, Verfärbungen, Hohllagen, Durchfeuchtungen, Flecke und Risse zu überprüfen.

Der Untergrund muß sauber, tragfähig, frei von

biologischem Bewuchs, Tensiden, Staub- und Schalmittel-, Öl- und Fettrückständen u.a. trennenden Substanzen sein.

Baumängel wie Risse, rissige Fugen, fehlerhafte

Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische

Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden.

Bei Vorhandensein von bauschädlichen Salzen ist eine quantitative Schadsalzanalyse unerlässlich.

Hinweis zu Aufwand für Probe-/Musterflächen

Die Kosten für das Herstellen von Probe- und/oder Musterflächen incl. Schutzmaßnahmen für angrenzende und nicht zu behandelnde Flächen sind in die Einheitspreise

einzukalkulieren, ebenso das Vorhalten dafür notwendiger Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Geräte.

06.01.21

Neuerfassung Sandsteinsockel mit Trassmörtel h= ca. 50 cm

Neuerfassung Sandsteinsockel in Teilbereichen im Anschlußbereich Abdichtung wie folgt:

1.

ausräumen von defekten/ losen Fugen auf Wandflächen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit geeignetem Werkzeug ohne Beschädigung der Fugenflanken.

Anschließend den Fugenraum mit ölfreier Druckluft ausblasen..

Breite der Fugen i.M.: ca. 10 - 15 mm

Ausräumtiefe: ca. 20 - 30 mm

Abmessung Sandsteinplatten ca. 60 x 30 cm

Schutt entsorgen,

2.

Neu-Verfugung der Sandsteinverkleidung mit Trass-Kalk-

Zement-Fugenmörtel mit geringen Zementanteil und hohem

Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA).

Produkt: Remmers FM TK oder glw.

Produktkenndaten:

Druckfestigkeit (28 d): > 5 N/mm² (M5)

Biegezugfestigkeit (28 d): ca.: 2,5 N/mm²

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca.: 15

Porosität: ca. 30 Vol.-%

Größtkorn:

fein (1,0): < 1,0 mm oder mittel (2,0) < 2,0 mm gem. Bestand

Angebotenes Produkt: '.....'

Gewähltes Größtkorn: '.....'

Farbton: nach Musterkollektion einschl. Bemusterung vor Ort

gewählter Farbton: '.....'

Die Verfugung H= ca. 50 cm erfolgt abschnittsweise. Die Größe der Bauabschnitte ist vorher in Absprache mit den fachlich Beteiligten festzulegen.

Achtung:

Der Fugenmörtel ist auf die Härte der Sandsteinverkleidung abzustimmen!

90,000 m²

06.01.22

Rissanierung Sandsteinsockel mit Trassmörtel

Rissanierung Sandsteinsockel in Teilbereichen vorebereitend für wasserabweisende Sockel Imprägnierung wie folgt:

1.

Risse größer 0,02 mm aufweiten und ausräumen von defekten/ losen Material, Schutt entsorgen,

2.

Riss mit Trass-Kalk-Zement-Fugenmörtel mit geringen Zementanteil und hohem Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA) verpressen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Produkt: Remmers FM TK oder glw.

Produktkenndaten:

Druckfestigkeit (28 d): > 5 N/mm² (M5)

Biegezugfestigkeit (28 d): ca.: 2,5 N/mm²

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca.: 15

Porosität: ca. 30 Vol.-%

Größtkorn:

fein (1,0): < 1,0 mm oder mittel (2,0) < 2,0 mm gem. Bestand

Angebotenes Produkt: '.....'

Gewähltes Größtkorn: '.....'

Farbton: nach Musterkollektion einschl. Bemusterung vor Ort

gewählter Farbton: '.....'

Achtung:

Der Mörtel ist auf die Härte der Sandsteinverkleidung abzustimmen!

20,000 m

06.01.23

Wasserabweisende Sockel Imprägnierung - Sandsteinsockel

Sockel Imprägnierung, h0 15 cm über OK-Gelände liefern und herstellen wie folgt:

1.

Reinigung mit Hochdruckreiniger und Wasser

Reinigung der Flächen mit klarem Wasser

unter Verwendung eines

Hochdruckreinigungs- oder Heißdampfstrahlgerätes (Druckeinstellung, Temperatur

und Einwirkzeit ist Hand von Probeflächen festzulegen).

Untergrund: Sandsteinsockel

2.

Hydrophobierung der vorbereiteten Flächen

mit einem Imprägniermittel auf Silan-Siloxanbasis

mit geruchsneutralem Lösemittel.

Produkt: Remmers Funcosil SNL geruchsneutral

oder glw.

Eigenschaften:

Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit

Hoch wasserabweisend

Wasserdampfdiffusionsoffen

Ausgezeichnetes Eindringvermögen

UV-beständig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Alkalibeständig		
		Geruchsneutral		
		Produktkenndaten:		
		Dichte (20 °C) ca. 0,78		
		Auslaufzeit s im DIN 4 Becher ca. 11		
		Wirkstoffbasis Silan/Siloxan		
		Wirkstoffgehalt M.-% ca. 7		
		Flammpunkt °C > 61		
		Höhe gesamt ca. 15 cm,		
		15 cm über OK-Gelände		
		mit 5 cm Überlappung zur MDS-Sockel-Abdichtung		
		Leistung einschl. geraden sauberen oberen Abschluss z.B. durch abkleben!		
06.01.24	85,000 m	Anfüllschutzbahn anbauen		
		Anfüllschutz bestehend aus einer PE-Noppenbahn		
		mit rückseitiger Gleitfolie (2 m breit), verrottungs-		
		festen, wurzelfesten, trinkwassergeeigneten		
		Anfüllschutzbahn ohne Dränfunktion gemäß		
		DIN 18533 Teil 1 nach vollständiger Durch-		
		trocknung der Abdichtung, mit ausreichender		
		Überlappung anbauen,		
		(Noppen zum Erdreich).		
		Der oberere Abschluss der Schutzanlage ist		
		bis zum Anfüllen zu fixieren.		
	175,000 m²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02 nachträgliche Horizontalsperre

06.02.1 **Schutzausrüstung aufgrund Schimmelbelastung**

Alle über die konventionelle BE hinausgehenden, persönliche Schutzausrüstung u.a.:

- persönliche Schutzausrüstung für die Facharbeiter bestehend aus:

FFP 2 -Maske

Tyvek Schutzanzug Typklasse 5-6,

Handschuhe

Vorhaltung über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme

Hinweis:

In den Räumen G.K. 1 und Raum G.K. 30 wurde bei einer stichpunktartigen Raumlufthmessung eine Belastung mit Sporen der Fraktion Aspergillus/Penicilium spp. festgestellt.

Siehe dazu Unterlagen Raumlufthmessung der Fa. Wiking v. 08.12.2025 in den Vergabeunterlagen.

1,000 psch

*** **Bezugsbeschreibung**

06.02.2 **Horizontalabdichtung Injektion Altbauziegelmauerwerk, d= ca. 52 cm**

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12mm

in einem Abstand von 12 cm

einreihig, horizontal in die Lagerfuge bohren.

Bohrung bis ca. 2 cm vor Wandende ausführen.

Wände mit einer Dicke > 0,5 m ggf.

Beidseitig anbohren.

Bohrkanal mittels ölfreier Druckluft ausblasen.

Bohrkanal einmalig im drucklosen Injektionsverfahren mit der lösemittelfreien, hydrophobierenden, schnell wirkenden und WTA-zertifizierten. Injektionscreme auf Silan-Basis befüllen.

Bohrkanal nach der Befüllung oberflächlich mit einem

wasserdichtem, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden,

mineralischem Mörtel verschließen.

Mauerwerksdicke: ca. 52 cm

Ort: Kelleraußenwand

Arbeits/ Schnittebene ca. 0,45 m über Rohsohle innen

oder

Im Bereich Wandabdichtung unterhalb Geschossdecke EG

ca. 2,62 m über OK Sohlplatte

gewähltes Fabrikat: '.....'

ACHTUNG:

Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung!

5,000 m

*** **Bezugsbeschreibung**

06.02.3 **Vertikalabdichtung (Stehsperre) Injektion Altbauziegelmauerwerk, d= ca. 52 cm**

wie in Vorposition horizontalsperre beschrieben, jedoch als Vertikal/ Stehsperre

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Mauerwerksdicke: ca. 52 cm			
	Ort: Kelleraußenwand			
	Einbauhöhe. ca. 46 cm über Rohsohle innen			
	bis ca. 262 cm UK Geschossdecke			
	Mauerwerksart: Altbauziegelmauerwerk			
	5,000	m		
06.02.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02.2 Horizontalabdichtung Injektion Altbauziegelmauerwerk, d= ca. 30 cm Mauerdicke : ca. 30 cm Ort: Kellerinnenwand			
	10,000	m		
06.02.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02.3 Vertikalabdichtung (Stehsperre) Injektion Altbauziegelmauerwerk, d= ca. 30 cm Mauerdicke : ca. 30 cm Ort: Kellerinnenwand			
	10,000	m		
06.02.6	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02.2 Horizontalabdichtung Injektion Altbauziegelmauerwerk, d= ca. 15 cm Mauerdicke : ca. 15 cm Ort: Kellerinnenwand			
	10,000	m		
06.02.7	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.02.3 Vertikalabdichtung (Stehsperre) Injektion Altbauziegelmauerwerk, d= ca. 15 cm Mauerdicke : ca. 15 cm Ort: Kellerinnenwand			
06.02.8	10,000	m		
	Verdämmung Wandoberfläche für Injektionsarbeiten Wandoberfläche des Rohbaumauerwerks vor Beginn der Injektionsarbeiten abdichten. Gereinigte Wandoberfläche mit einer Verkieselungs- lösung und einer Lage sulfatbeständiger MDS abdichten. Offene Fugen und Lunkern mit schnell- abbindendem Dichtungsmörtel auffüllen. Einbauort: - Anschlußbereich Sohlplatte und Mauerwerk, - Höhe ca. 46 cm - Wandflächen in von Außen nicht zugänglichen Bereichen Material: mineralische Dichtungsschlämme (MDS): - hochsulfatbeständig - W-24: < 0,1 kg/m²xh0,5 - chem. Beständigkeit nach DIN 4030:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bis sehr stark

- Verkieselungslösung:

- Wasserabweisung:

- Festigung: 5 N/mm²

- pH-Wert: 11

Dichtungsmörtel:

- sulfatbeständig

- wasserundurchlässig

- schnellabbinden

gewähltes Fabrikat: '.....'

25,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03	Keller- Abdichtung Wand und Boden innen			
06.03.1	Aufbringen von Spornbinder im Anschlussbereich, ca. h= 50 - 60 cm aufbringen auf durchfeuchteten Wandputz in Teilbereichen, Binden von Schimmelpilzsporen mit lösemittel- und weichmacherfreien Spezialgrundierung. Produkt: Remmers Sporenbinder oder glw. Eigenschaften: Komplextiert und bindet Reduziert die Schimmelsporenbelastung in der Raumluft Lösemittel- und weichmacherfrei Wasserverdünnbar Produktkennzeichen: Farbton Milchig weiß Dichte (20 °C) 1,10 kg/l Viskosität DIN 4: 12 sec. pH-Wert < 11,5 Angebotenes Produkt: Einbauort: - Anschlußbereich Sohlplatte und Mauerwerk, Höhe ca. 50 - 60 cm Bauteile: Kellerwände innen 235,000 m ²			
06.03.2	Wandputz, durchfeuchtet, abschlagen im Anschlussbereich, ca. h= 50 - 60 cm Wandputz, durchfeuchtet, in Teilbereichen abschlagen; Bauschutt entsorgen. Anschlüsse an bestehende und bleibende Putzflächen sauber durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Einbauort: - Anschlußbereich Sohlplatte und Mauerwerk, Höhe ca. 50 - 60 cm Putzdicke: bis 20 - 30 mm Bauteile: Kellerwände innen 235,000 m ²			
06.03.3	Wandputz Leibungen, durchfeuchtet, abschlagen im Anschlussbereich, h= 50 - 60 cm Wandputz Leibungen, durchfeuchtet, in Teilbereichen abschlagen; Bauschutt entsorgen. Anschlüsse an bestehende und bleibende Putzflächen sauber durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Einbauort: Leibungen Türen etc. Leibungstiefe: ca. 15 - 25 cm Höhe: 50 - 60 cm Putzdicke: bis 30 mm Bauteile: Kellerwände 20,000 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03.4	Wandputz, durchfeuchtet, abschlagen - in Teilbereichen Wandputz, durchfeuchtet, in Teilbereichen abschlagen; Bauschutt entsorgen. Anschlüsse an bestehende und bleibende Putzflächen sauber durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Einbauort: - einzelene Wandfläche, raumweise Ausführung Putzdicke: bis 20 - 30 mm Bauteile: Kellerwände innen ACHTUNG: Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung. 50,000 m ²			
06.03.5	*** Bezugsbeschreibung Untergrund vorbereiten Innenabdichtung im Anschlussbereich, h= ca. 52 cm Untergrund vorbereiten für Innenabdichtung. Kellerwände innen einschl. Anschluss Bodenplatte für Innenabdichtung festlos mechanisch reinigen, lose Teile und Gitter abstoßen sowie haftungsmindernde Schichten einschl. vorh. bituminöse Beschichtung mit geeignetem Verfahren entfernen. Vorzugsweise Kombination aus mechanischem Abstemmen und Sandstrahlen. Bauschutt/Strahlgut fachgerecht entsorgen. Abschließend anhaftende Rückstände mittels Hochdruckwasserstrahlen nachreinigen. Es ist ein sauberer, tragfähiger Untergrund, geeignet für das Aufbringen von Putzausgleichsschichten, herzustellen. Waschwasser sofort absaugen und entsorgen. Untergrund: Mauerwerkswand/ Betonbodenplatten Höhe: ca. 50 - 60 cm Ort: Keller innen, Wand-Bodenanschluss 235,000 m ²			
06.03.6	Fuge mit Mauerwerkssperre ausarbeiten/vorbereiten Lagerfuge mit teer- oder bitumenhaltiger Horizontalsperre mind. 2 cm tief ausstemmen. Fuge reinigen und mit wasserdichtem Mörtel oberflächenbündig verschließen. Abbruch und Entsorgung nach TRGS 551 Abfallschlüssel(AVV): 170303 Kohlentee- und teerhaltige Produkte			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Mörtel: sulfatbeständig, wasserdicht			
06.03.7	390,000	m		
	Dichtungskehle Bodenplatte/ Wand, Mörtel			
	Dichtungskehle zwischen Bodenplatte/Unterbeton			
	und aufgehendem Kellermauerwerk herstellen.			
	Aufbringen einer Haftbrücke aus sulfatbeständiger			
	MDS und Einbau der Kehle aus sulfatbeständigem			
	Dichtungsmörtel.			
	Der evtl. notwendige Voranstrich mit			
	Haftgrund ist einzukalkulieren.			
	Mörtel: Dichtungsmörtel, sulfatbeständig,			
	wasserundurchlässig, schnellabbinden			
	Schenkellänge: ca. 5 cm			
	gewähltes Fabrikat ' <u>.....</u> '			
06.03.8	390,000	m		
	Wasserdichten Wandanschluss herstellen, h= 50-60 + 20 cm			
	Wandabdichtung im Wandanschluss Bodenplatte			
	an aufgehenden Wänden bis mind. 10 cm über			
	Horizontalsperre mit sulfatbeständiger, mineralischer			
	Dichtungsschlämme (MDS) nach DIN 18533 abdichten.			
	Mauerwerk nach Systemhersteller grundieren und			
	MDS aufbringen. Frisch in frisch mit Dichtungsmörtel			
	verbliebene Fehlstellen abspachteln und umlaufend			
	Dichtungskehle einziehen.			
	Nach Anziehen des Mörtels zweite Lage MDS bis			
	auf die Bodenplatte bis Vorkante vorh. Bitumen aufbringen.			
	Bauteil : KG-Bodenanschluss			
	Lage : vertikal, Höhe ca. 50 - 60 cm, horizontal ca. 20 cm			
	Belastungsart: W2.1-E			
	Untergrund: Ziegelmauerwerk/Beton			
	Trockenschichtdicke: mind. 2 mm			
	Material:			
	mineralische Dichtungsschlämme (MDS):			
	- hochsulfatbeständig			
	- W-24: < 0,1 kg/m²xh0,5			
	- chem. Beständigkeit nach DIN 4030:			
	bis sehr stark			
	- Verkieselungslösung:			
	- Wasserabweisung: < 0,5 kg/m²xh0,5			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Festigung: 5 N/mm²

- pH-Wert: 11

Dichtungsmörtel:

- sulfatbeständig

- wasserundurchlässig

- schnellabbinden

gewähltes Fabrikat ' '

06.03.9

320,000 m²

Zulage für wasserdichten Wandanschluss Bereich Antrittsstufe

Zulage für die Ausführung des zuvor beschriebenen wasserdichten Wandanschlusses im Bereich der AntrittsstufeTreppe,

Abmessung ca. 160 x 75 cm

Höhe Wandanschluss ca. 15 - 20 cm

Material Beton und Granit



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Achtung:

Beengter Arbeitsraum

1,000 St

06.03.10

Zulage Ausführung wasserdichten Wandanschluss für eingeschränkte lichte Raumhöhe

Zulage für die Ausführung wasserdichten Wandanschluss der Vorposition aufgrund von eingeschränkter lichter Raumhöhe,

- unterhalb Treppenpodest auf einer Länge von ca. 3,25 m lichte

Raumhöhe ca. 1,48 m.

- Unterhalb des Treppenlauf auf einer Länge von ca. 2,50 m

lichte Raumhöhe von ca. - 0,20 - 1,48 m

6,000 m

06.03.11

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.03.5**

Untergrund vorbereiten Innenabdichtung, Wandfläche

Höhe: ca. 2,62 m

Ort: Keller innen, Wandflächen oberhalb Wand-Bodenanschluss, raumweise

ACHTUNG:

Ausführung nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung!

50,000 m²

06.03.12

Wandabdichtung herstellen

Wandabdichtung oberhalb Wandanschluss Bodenplatte

mit sulfatbeständiger, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS) nach DIN 18533 abdichten.

Mauerwerk nach Systemhersteller grundieren und

MDS aufbringen. Frisch in frisch mit Dichtungsmörtel

verbliebene Fehlstellen abspachteln und umlaufend

Dichtungskehle einziehen.

Nach Anziehen des Mörtels zweite Lage MDS bis

auf die Bodenplatte aufbringen.

Bauteil : KG Außenwand

Lage : oberhalb Wandanschluss bis UK Decke, h= ca. 2,02 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Belastungsart: W2.1-E			
	Untergrund: Ziegelmauerwerk/Beton			
	Trockenschichtdicke: mind. 2 mm			
	Material:			
	mineralische Dichtungsschlämme (MDS):			
	- hochsulfatbeständig			
	- W-24: < 0,1 kg/m²xh0,5			
	- chem. Beständigkeit nach DIN 4030:			
	bis sehr stark			
	- Verkieselungslösung:			
	- Wasserabweisung: < 0,5 kg/m²xh0,5			
	- Festigung: 5 N/mm²			
	- pH-Wert: 11			
	Dichtungsmörtel:			
	- sulfatbeständig			
	- wasserundurchlässig			
	- schnellabbinden			
	gewähltes Fabrikat ' <u>.....</u> '			
	50,000	m²		
06.03.13	*** Bezugsbeschreibung Wasserdichten Wandanschluss 4-seitig Wanddurchbruch, Ziegel-MW ca. 15 cm Wandabdichtung 4-seitig auf beigeputzer Leibung und vorh. Bitumenbahn, b= ca. 15 cm, des Wanddurchbruchs im Bereich Bodenkanal - siehe Pos. 01.04.6 und ff. - mit sulfatbeständiger, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS) nach DIN 18533 abdichten. Vorh. Bitumenabdichtung unterhalb Bodenkanal beischneiden, Mauerwerk nach Systemhersteller grundieren und MDS aufbringen. Frisch in frisch mit Dichtungsmörtel verbliebene Fehlstellen abspachteln und umlaufend Dichtungskehle einziehen. Nach Anziehen des Mörtels zweite Lage MDS bis auf Leibung und Bitumenbahn aufbringen. Bauteil : Leibung und Bitumenbahn Abwicklung ca. 230 m Belastungsart: W2.1-E Untergrund: Ziegelmauerwerk/Bitumen Trockenschichtdicke: mind. 2 mm Material: mineralische Dichtungsschlämme (MDS): - hochsulfatbeständig - W-24: < 0,1 kg/m²xh0,5			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- chem. Beständigkeit nach DIN 4030: bis sehr stark - Verkieselungslösung: - Wasserabweisung: < 0,5 kg/m²xh0,5 - Festigung: 5 N/mm² - pH-Wert: 11 Dichtungsmörtel: - sulfatbeständig - wasserundurchlässig - schnellabbinden siehe Detail D_103 Achtung: Der Bodenkanal enthält Elektrokabel unter Spannung. Der Bodenkanal darf nicht beschädigt werden.			
06.03.14	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.03.13 Wasserdichten Wandanschluss 4-seitig Wanddurchbruch, Ziegel-MW ca. 30 cm Ziegelmauerwerk, d= ca. 30 cm			
06.03.15	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.03.13 Wasserdichten Wandanschluss 4-seitig Wanddurchbruch, Ziegel-MW ca. 40 cm Ziegelmauerwerk, d= ca. 40 cm			
06.03.16	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.03.13 Wasserdichten Wandanschluss 4-seitig Wanddurchbruch, Ziegel-MW ca. 65 cm Ziegelmauerwerk, d= ca. 65 cm			
06.03.17	1,000	St		
	Facharbeiterstunden Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	20,000	h		
			Gesamtbetrag: _____	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.04	Abdichtung Kellerboden			
06.04.1	Abdichtung st.SW-Bodenplatte,PYE-PV 200S5 in Anschlußbereichen, Z= 45 cm liefern, zuschneiden und montieren von einer Abdichtung in einer Breite von ca. 45 zum Anschluß der vorh. lose verlegten Abdichtung bis Oberkante Estrich wie folgt:			
	1.	Bodenflächen für Abdichtungen reinigen, Mörtelreste und Zementleimschichten entfernen, Dichtungsflächen feinreinigen, durch Abkehren und Absaugen. Leistung incl. Schuttbeseitigung.		
	2.	Bituminöser Voranstrich als Haftbrücke Breite 30 cm 20 cm auf Betonsohlplatte und 10 cm auf vorh. Bitumenbahn, fHaftgrund für bituminöse oder bitumenverträgliche Bahnenabdichtungen. Vollflächiger Auftrag durch Streichen, Rollen oder Spritzen, auf den besenreinen, staubfreien und trockenen Untergrund. Untergrund: Beton/ vorh. Bitumenbahn Material: Bitumenlösung lösemittelfrei Bauteil: Sohlplatte/ vorh. Bitumenbahn		
	3.	Abdichtung auf vorbereiteter Bodenplatte bzw. vorh. Bitumenbahn gegen aufstauendes Sickerwasser gemäß DIN 18533-2 Abschn. 8.3.1.; Beanspruchung W2.1-E, mit Elastomer- bitumen-Schweißbahn, einlagig, inklusive erforderlichem, lösemittelfreiem Voranstrich. Die Bahnenabdichtung ist seitlich von der vorh. Bitumenbahn (Abdichtung) mit mind. 10 cm Überlappung mauf den vorbereiteten Wandanschluss mit Hohlkehle bis Oberkante Fertigestrich hochzuführen. Bauteil: Kellersohle/Sohlplatte Untergrund: Beton/ vorh. Abdichtung Dichtungsbahn: Anwendungstyp gemäß DIN V 20000-202 BA PYE-PV 200 S5 Zuschnitt ca. 45 cm		
06.04.2	390,000	m		
	Zulage Abdichtung st.SW-Bodenplatte für Anarbeitung an Stütze Zulage Ausführung Bodendichtung für die Anarbeitung an vorh. Mauerwerkstützen, ca. 60 x 45 cm raumweise Ausführung			
06.04.3	7,000	St		
	Bahnendichtung, Verstärkung Verstärkung der Abdichtung mit Dichtungsbahnen durch Einkleben einer Abdichtungsbahn an besonders			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

beanspruchten Stellen, wie Kehlen, Kanten, Abschlüssen, Übergängen oder Durchdringungen.

Bauteil: Wand / Bodenplatte

Untergrund: MW / Beton

Zuschnitt: bis 50 cm

Art der Dichtung: PYE-PV 200S5

gewähltes Fabrikat '.....'

raumweise Ausführung

10,000 m

06.04.4

Bahnendichtung, Aussparung

Nachträgliches Abdichten von

Aussparungen in Bahnenabdichtungen.

Bauteil: Durchdringungen, Einbauteile

Material: Stahlflansch etc.

Größe: bis 0,25 m2

Art der Dichtung: BA PYE-PV 200 S5

gewähltes Fabrikat '.....'

raumweise Ausführung

3,000 St

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

07 Putz- und Stuckarbeiten

Vorwort

Lage und Umfang Putzarbeiten

Haftbrücke, Unter und Oberputz sind auf folgenden Wandflächen auszuführen:

1. Wandflächen im Anschlussbereich zur Sohlplatte mit

Abdichtung,

Höhe bis ca. 50 - 60 cm über Sohlplatte,

Gesamtfläche max. ca. 235 m²

2. Wandflächen oberhalb Anschlussbereich zur Sohlplatte mit

Abdichtung,

Höhe von ca. 2,02 über Sohlplatte,

Der Hinweis ist bei der Kalkulation der folgenden Positionen zu beachten

Ausführung

Das ausschreibende Büro hat sich an folgenden Produkten orientiert:

Unterputz:

- Remmers SP Levell

Oberputz:

- Remmers SP Top withe

Feinputz:

- SP Fill Q3

07.01

Innenbereich

07.01.1

Abklebearbeiten

Sämtliche nicht zu verputzenden Bauteile (Holz, Metall,

etc.) sind mittels Folien / Abklebebandern etc. zu schützen und nach Arbeitsende wieder rückstandslos zu entfernen.

In dieser Position sind nur die Flächen erfasst,

bei denen die Leistung nach Art und

Umfang nicht als Nebenleistung

einzuzuordnen ist.

30,000 m²

***** Bezugsbeschreibung**

07.01.2

Haftbrücke auf Innenabdichtung im Anschlussbereich, h= 50 - 60 cm

Herstellen einer Haftbrücke auf der Innenab-

dichtung durch Aufbringen einer Kontakt-

schlämme (MDS) und Einwerfen von Spritzbewurf

in die frische Schlämme.

Der Spritzbewurf ist vollflächig auf die Abdichtung

aufzubringen und muss auf das nachfolgende Putz-

system abgestimmt sein.

mineralische Dichtungsschlämme (MDS):

- hochsulfatbeständig

- W-24:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		- chem. Beständigkeit nach DIN 4030: bis sehr stark Spritzbewurf: - Systembestandteil für Sanierputz WTA - Druckfestigkeit: >6 N/mm ² (CS IV) - sulfatbeständig - Wassereindringtiefe: >5 mm (W0) - µ-Wert: > 15 - Brandverhalten: Baustoffklasse A1 - Haftzugfestigkeit: > 0,08 N/mm ²		
07.01.3	235,000 m ²	*** Bezugsbeschreibung Unterputz, Porengrundputz WTA, Wände im Anschlussbereich, h= 50 - 60 cm Unterputz aus hydraulisch abbindenden, alkaliarmen Grundputz an Wänden in Kellerräumen von Hand aufbringen und Oberfläche mit Putzkamm aufrauen. Es darf keine Sinterschicht durch Bindemittelanreicherung entstehen. Schichtdicke ist am oberen Wandabschluss an den Bestand anzugleichen. Putzgrund: Ziegel mit Spritzbewurf Mindestanforderungsprofil gemäß WTA: - Druckfestigkeit: CS III - µ >18 - Wasseraufnahme: >1,0 kg/m ² xh0,5 - Wassereindringtiefe: > 5mm - Porosität Festmörtel: >50% - Brandverhalten: A1 - styroporfrei Putzdicke: 10-15 mm Bauteil: Ziegelmauerwerk Wände KG gewähltes Fabrikat <u>'.....'</u>		
07.01.4	235,000 m ²	*** Bezugsbeschreibung Oberputz, Sanierputz WTA, Q2 im Anschlussbereich, h= 52 cm Oberputz aus hydraulisch abbindendem, alkaliarmen und faserhaltigen Sanierputz WTA an Wänden in Kellerräumen von Hand oder mit der Putzmaschine aufbringen, lot- und fuchtrecht		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abziehen und nach Ansteifen Oberfläche mit Schwammbrett oder Gitterrabort bearbeiten. Putzgrund : Ziegelmauerwerk mit Grundputz Anforderungsprofil gemäß WTA: - Oberputz : Mörtelgruppe CS II - kapillare WA 24h: >0,3 kg/m² - Wassereindringtiefe: - µ - Porosität Festmörtel: >50%- Wärmeleitzahl: 0,25 W/m²K - Brandverhalten: A1- Farbton: altweiß - Oberflächenqualität : Q2 - Oberfläche: geglättet - Putzdicke: 20 mm		
		gewähltes Fabrikat '.....'		
07.01.5	235,000 m²	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.01.2 Haftbrücke auf Innenabdichtung Wandfläche oberhalb Anschlussbereich, h=		
07.01.6	50,000 m²	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.01.3 Unterputz, Porengrundputz WTA, Wände oberhalb Anschlussbereich, h=		
07.01.7	50,000 m²	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.01.4 Oberputz, Sanierputz WTA, Q2 Wandfläche oberhalb Anschlussbereich, h=		
07.01.8	50,000 m²	Putzeckleiste, Edelstahl, Feuchträume Putzeckleiste aus rostfreiem Stahl (z.B.: Werkstoff Nr. 1.4301) zum Einbau in Feuchträumen liefern und auf Ausgleichsputz mit sulfatbeständigem Ansetzmörtel oder Grundputz einbauen. Gipshaltige Materialien dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden! IN Einzellängen von ca. 0,60 - 2,26 m Putzdicke : 20 mm		
07.01.9	30,000 m	Feinputz, Tünnich, 3 mm, Q3 Feinputz als Tünnich an Wänden im Innenbereich. Putzgrund : Sanierputz WTA, rabottiert, CS II Putzart : filzbarer, hydraulischer Feinputz Anforderungsprofil gemäß WTA:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Größtkorn: 0,5 mm
- wasserabweisend
- wasserdampfdurchlässig
- Brandverhalten: A1
- Mörtelgruppe: CS II
- Oberfläche: gefilzt
- Oberflächenqualität Q3
- Farbton: altweiß
- Putzdicke: 2-3 mm

gewähltes Fabrikat

ACHTUNG:

Nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.

07.01.10 50,000 m² **Sanierputzsystem Leibungen, IW** _____
 Sanierputzsystem bestehend aus Unter- und Oberputz im Innenbereich, wie in Vorpositionen beschrieben,

jedoch an Leibungen,

Leibungstiefe ca. 40 - 55 cm

07.01.11 20,000 m **Zulage, Stahleckzargen einputzen** _____
 Stahleckzargen einputzen als

Zulage zu Sanierputzarbeiten,

inkl. Anpassen an vorhandenen Putz.

07.01.12 75,000 m **Zulage erschwerte Bedingungen Putzarbeiten** _____
 Zulage für die behinderte Bearbeitung von

Putzflächen im Bereich von Installationen

und Einbauten durch beengten Arbeitsraum.

Leistungsort: hinter HLS- bzw. Elektromedien

82,500 m² _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Estrich			
08.1	Verunreinigungen entfernen, b= ca. 30 cm Der Untergrund (bituminöse Dampfsperre) ist vor Verlegen der Dämmung/Schüttung zu reinigen. Einschl. Entsorgung und Abfuhr des Materiales. Sohlplatte mit Abdichtung Bauseits wird eine Stahlbetonbodenplatte, d= ca. 10 cm mit unterseitig 2 x PE-Folie 0,5 mm eingebaut. Bauseits wird auch eine bituminöse Flächenabdichtung PYE-PV200S5 eingebaut. Die Randabdichtungen zum aufgehenden Mauerwerk erfolgen mit einer mineralischer Dichtungsschlämme (MDS). Der Estrich im Keller wird als Estrich auf Trennschicht ausgeführt und erhält bauseits einen staubbindenden Anstrich.			
08.2	390,000	m		
	Randdämmstreifen Randdämmstreifen liefern und an allen aufgehenden Bauteilen anbringen nach Angaben des Herstellers. Eigenschaften bis Höhe 100 mm, Dicke 6-10 mm gemäß Erfordernis			
08.3	390,000	m		
	Trittschalldämmung, d= 60 mm, b= ca.30 cm Liefern und verlegen von Trittschalldämmschicht auf gereinigter Sohlplatte, entsprechend DIN 18560 und DIN 18353. Einzelflächen: in einer Breite von ca. 30 cm Trittschalldämmschicht als Unterlage für schwimmenden Estrich aus Polystyrol-Hartschaum als Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163, Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DES sm/ sg (Verkehrslasten <= 3,5 KPa)/ sg (<= 5,0 KPa), Steifigkeitsgruppe SD 20, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040 einlagig, Dämmschichtdicke ca. 50 mm. Angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u> Bereich: KG vor Außenwänden			
08.4	390,000	m		
	Schwimmender Zement-Estrich CT-C40-F4-S60 in Kleinflächen, b = 30 cm Lieferung und Einbau eines Schwimmenden Zementestrich CT-C40-F4-S60 nach DIN 18560, DIN EN 13813, 4108, 4109, 4102, auf die gebundene Schüttung bzw. Trittschalldämmung aus vorheriger Pos. einbauen. Inkl. der erforderlichen Trennlage auf der Dämmung, aus Polyethylenfolie mind. 0,2mm, überlappend verlegen und an den Wänden hochführen. Der Estrich ist in einer Mindeststärke von 60 mm, planeben, einzubauen, zu glätten und falls erforderlich, nachzubehandeln, z.B. Estrich feucht zu halten. Das Anlegen erforderlicher			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trenn- und Scheinfugen/ Schwindfugen		
		sind in dieser Position mit einzukalkulieren.		
		Das Anlegen evntl. erforderlicher		
		Bauwerks-/Bewegungsfugen in gesonderter Position.		
		Schallbrücken zu angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden!		
		Einzelfläche: in einer Breite von ca. 30 cm		
		Bereich: Bereich: Windfang und Empfang		
08.5	390,000 m	Erhärtungsbeschleuniger Belagreife 8-10Tg.		
		Flüssiger Estrichzusatz zum schnellen Erzielen der Belagsreife innerhalb von 8-10 Tagen.		
		Inkl. Rückfeuchteschutz.		
		Einbringen in den Estrich der Vorpositionen.		
		Abbrechung m Estrichfläche bei einer Breite von ca. 30 cm.		
		Angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
08.6	390,000 m	Risse-Fugen aufweiten		
		Risse in den Bodenflächen maschinell aufweiten, durch		
		V-förmiges Verbreitern und anschließend gründlich mit		
		einem leistungsstarken Industriesauger (> 2000 Watt)		
		reinigen.		
		Hinweis:		
		Die Abreißfestigkeit muss > 1,5 N/mm ² betragen.		
		Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen.		
08.7	20,000 m	Risse - farblos-glänzend verschließen		
		Arbeitsfugen mit entsprechenden Werkzeugen auf-		
		schneiden, Seitenflanken reinigen,		
		aussaugen und mit einem lösungsmittelfreien,		
		transparenten 2-Komp. Epoxidharz EP 174,		
		kraftschlüssig und oberflächenbündig verschließen.		
		Besondere Anforderungen an das Bindemittel		
		Eignung gem. DIN EN 13813:2003-01,		
		gering vergilbend,		
		wasser- und chemikalienbeständig,		
		hydrolyse- und verseifungsbeständig;		
		Farbstellung		
		farblos - transparent		
		Umweltrelevanz		
		Giscode neu: RE30 (vormals RE1)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Total Solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie			
	VOC-Gehalt: gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l			
	Sicherheit			
	frei von lackschädlichen Substanzen			
	Freisetzung korrosiver Substanzen: SR			
	mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten			
	Festkörpergehalt: > 99%			
	Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm ²			
	Schlagfestigkeit: IR 5			
	Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5			
	Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: ≥ 25 N/mm ²			
	Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: ≥ 70 N/mm ²			
	Shore-Härte D nach DIN 53505 (nach 7 Tagen): ≥ 75			
	Verbrauch:			
	Verbrauch: 1,1 kg / 1 Liter Volumen			
	Als Spachtelung auf Mörtelbelägen: ca. 0,300 - 0,800 kg/m ² (abhängig vom Porengefüge);			
	angebotenes Produkt <u>'.....'</u>			
08.8	20,000	m		
	Bewegungsfugen			
	Anlegen von Bewegungsfugen und Estrichtrennfugen im Zuge des Einbau des Estriches durch Einlegen von Trennstreifen, inkl. aller Materiallieferungen.			
	Die Fugen sind fluchtgerecht auszuführen.			
	Lage der Fugen in Abstimmung mit der Bauleitung.			
08.9	25,000	m		
	Dehnfugen-Trennfugenprofil			
	Anlegen von Bewegungsfugen im Zuge des Einbau des Estriches durch Einlegen von Dehnungs-Trennfugenprofil aus Edelstahl,			
	mit einer oberen und unteren Nut- und Federverbindung			
	im Mittelbereich mit einer durchgestellten Lochung,			
	zur Aufnahme horizontaler Bewegungen für Bodenbeläge in Mörtelverlegung			
	liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben			
	fachgerecht im Bodenbelag oberflächenbündig einsetzen.			
	Profilhöhe: ca. 85 mm			
08.10	25,000	m		
	Setzungsfugenprofil			
	Anlegen von Setzungsfuge im Zuge des Einbau des Estriches durch Setzungsfugenprofil			
	Material: Aluminium-Trägerprofil, mit Alu-Befestigungswinkel (gelocht)			
	Elastische Einlage aus Qualität Synca, abriebfest, witterungsbeständig, temperaturbeständig (-30°C bis +120°C), weitgehend öl-, säure- und bitumenbeständig			
	Fugenbreite: max. 20 mm			
	Fugenbewegung: 5 mm (+3 / -2 mm)			
	Profilhöhe: ca. 35 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbe der Einlage: schwarz		
		liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen		
		Lage der Fugen in Abstimmung mit der Bauleitung.		
08.11	15,000 m	Estrich in Kleinstflächen einbauen		
		Zementestrich in Kleinflächen einbauen.		
		Estrich auf Höhe des bestehenden Estrich sauber abziehen.		
		Gesamthöhe einschl. Schüttung: 17 cm		
		Einzelgrößen bis 1m ²		
	5,000 m ²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung
02	Abbrucharbeiten - KG
03	Erd- und Freianlagenarbeiten
03.01	Oberbodenarbeiten
03.02	Bodenarbeiten
03.03	Befestigte Flächen, sonstiges
03.03.01	Oberflächenaufbruch
03.03.02	Oberflächenwiederherstellung
03.04	Rasen
03.05	Baustelleneinrichtung
03.05.01	Baustelleneinrichtung
03.05.02	Verkehrssicherung
03.05.03	Hilfsleistungen
03.06	Sicherungsmaßnahmen
04	Mauerarbeiten
05	Betonarbeiten
06	Nachträgliche Bauwerksabdichtung
06.01	erdberührte vertikale Außenabdichtung
06.02	nachträgliche Horizontalsperre
06.03	Keller- Abdichtung Wand und Boden innen
06.04	Abdichtung Kellerboden
07	Putz- und Stuckarbeiten
07.01	Innenbereich
08	Estrich

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10437-C7-0001**Vergabenummer **26A0021S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin**Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch**

Leistung

Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0021S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch		
Leistung Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0021S	Datum
Baumaßnahme Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch		
Leistung Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0021S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch		
Leistung Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10437-C7-0001	Bauunterhalt Polizeizentrum Schwerin
	Polizeizentrum Schwerin Gr. Dreesch
Vergabenummer	Leistung
26A0021S	Rohbau-, Erd- und Abdichtungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.